Nr. 02/2025

Vereinsleben

VfL EINTRACHT HANNOVER

GEMEINSAM BEWEGT ES SICH BESSER

Turnen: TGM/TGW wird sensationell Deutscher Meister Seite 29

Aktuelles: VfL Eintracht geht mit Ausrüster Hummel in die Zukunft Seite 4

Leichtathletik: Nationales Meeting ist erneut ein großer Erfolg Seiten 12 & 13

Turnen: Anni Sohnsmeyer spricht über Erfolge und Ziele Seite 31

Sparkassen-Sportfonds Hannover

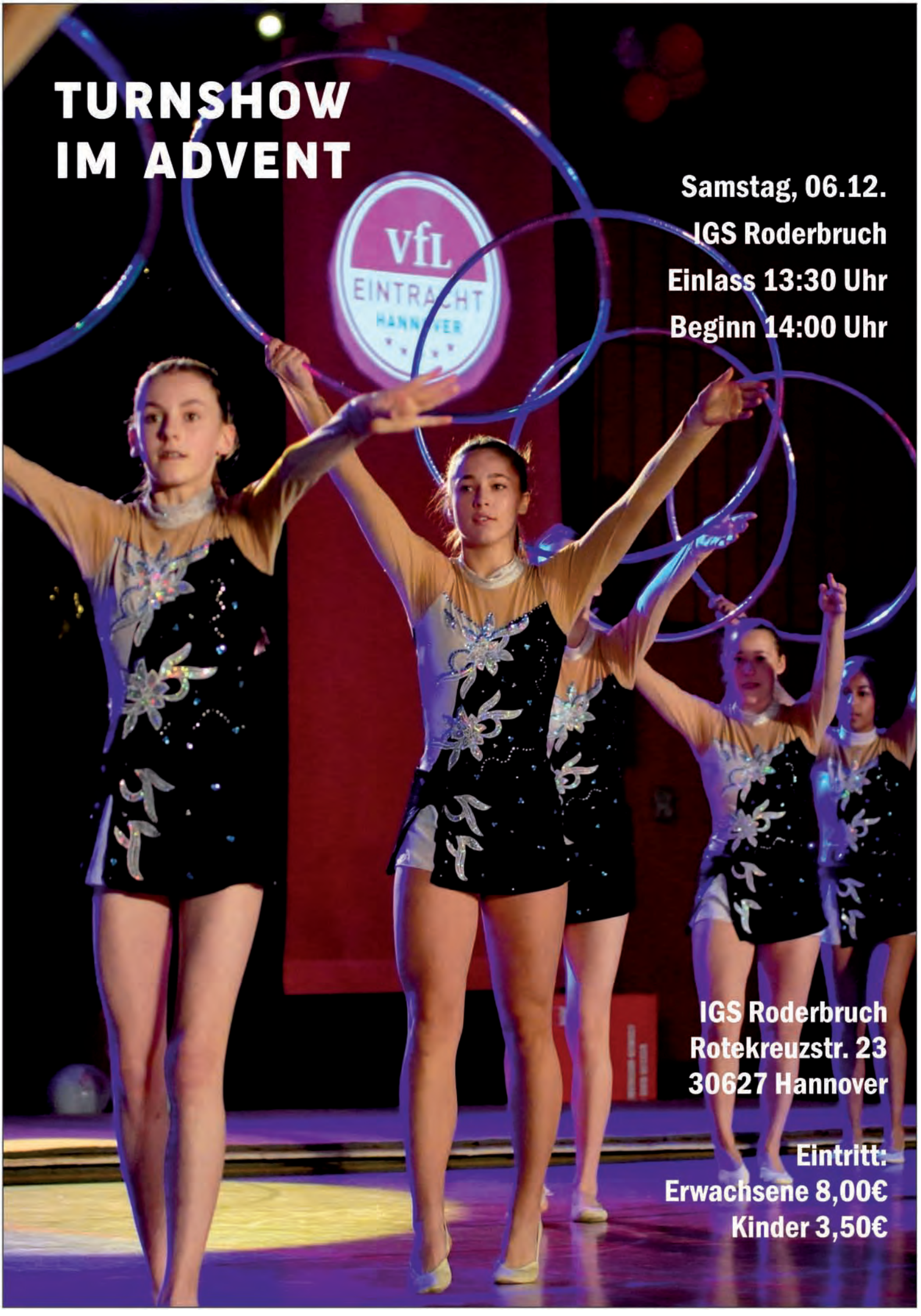
FITNESS / GYMNASTIK / YOGA I FERIENCAMPS I FUSSBALL I GESUNDHEITSSPORT I HOOPDANCE

INTEGRATION DURCH SPORT I JU-JUTSU I LEICHTATHLETIK / LEICHTATHLETIK FÜR INTERESSIERTE MIT BEHINDERUNG I PÉTANQUE

SPORTABZEICHEN I TANZEN (KINDERTANZ / JAZZ-DANCE) I TENNIS I TISCHTENNIS I TRAMPOLIN I TRIATHLON

TRICKING I TURNEN (KINDERTURNEN / LEISTUNGSTURNEN / SGW / TGW / TGM) I VOLLEYBALL / BEACHVOLLEYBALL

INTEGRATION DURCH SPORT DOSB
Anerkannter Stützpunktverein


TURNSHOW
IM ADVENT
Samstag, 06.12.
IGS Roderbruch
Einlass 13:30 Uhr
Beginn 14:00 Uhr
IGS Roderbruch
Rotekreuzstr. 23
30627 Hannover
Eintritt:
Erwachsene 8,00€
Kinder 3,50€

Die Zukunft hat begonnen

Es geht voran. Auf unserer letztjährigen Mitgliederversammlung hat Jörg Esser von der sportberatung.de die Erkenntnisse aus der Machbarkeitsstudie zur Entwicklung der Infrastruktur auf unserem Sportgelände dargestellt. Erste Projektskizzen mit groben Kostenschätzungen nutzte das Präsidium, um das Vorhaben in den darauffolgenden Monaten den politischen Entscheidungsträgern, der Sportverwaltung der Landeshauptstadt Hannover, dem Stadtsportbund Hannover und unseren Abteilungsleitern vorzustellen. Den Schlusspunkt der ersten Vorstellungsrunde bildete im Februar dieses Jahres die Präsentation im Sportausschuss des Rates der Landeshauptstadt Hannover. Wir haben dabei von allen Seiten großen Zuspruch für die Umsetzung bekommen.

Dieses positive Fazit hat das Präsidium veranlasst, seinen eingeschlagenen Weg weiter zu verfolgen. Eine wichtige Erkenntnis haben wir in den letzten Monaten aber auch gewonnen. Unser Ziel können wir nur mit einem starken regionalen Netzwerk an Partnern und Unterstützern auf allen Ebenen erreichen. Die bisherige Zusammenarbeit mit der sportberatung.de Jörg Esser und den Architekten Mevius & Mörker aus Hamburg ist ausgelaufen. Unser Dank geht an dieser Stelle an Jörg Esser und Gerd Mevius für ihre geleistete Arbeit, ihre guten Ideen und ihre kritischen Anmerkungen.

Das Präsidium führt derzeit viele Gespräche. Wir befinden uns mitten in der Findungsphase. Das regionale Hannover Netzwerk nimmt Gestalt an. Die vorliegende Projektskizze dient als Grundlage für hannoversche Planer, unsere Ideen von einem funktionalen, nachhaltigen und finanzierbaren Vereinssportzentrum in den nächsten Jahren umzusetzen. Das Ergebnis wollen wir zeitnah auf einer außerordentlichen Mitgliederversammlung vorstellen.

Das Bauprojekt ist eine große Herausforderung für uns alle, die es im Kleinen wie auch im Großen umzusetzen gilt. Dessen sind wir uns bewusst. Wir behalten den Zusammenhalt, eine Stärke unseres Vereins, im Blick. Gemeinsam sind wir stärker. So planen wir die Zukunft des VfL Eintracht. Denn von der Notwendigkeit, etwas für unsere Infrastruktur tun zu müssen, sind wir alle überzeugt. Zusammen können wir viel für den VfL Eintracht erreichen.

Euer Thomas Behling

ELEKTRO–ANDRESEN
LEUCHTEN · HIFI · VIDEO · FERNSEHEN · ELEKTROGERÄTE
ELEKTROINSTALLATION · REPARATURDIENST · EINBRUCHMELDEANLAGEN
Elektro-Andresen GmbH · Hildesheimer Straße 120-122 · 30173 Hannover
Telefon (05 11) 88 71 47 • info@elektro-andresen.de

Die VfL Eintracht-Vertreter Fabian Behm (von links), Thomas Behling und Andreas Kühn (2. von rechts) freuen sich auf die Zusammenarbeit mit Hummel-Vertreter Silas Mathäa (rechts) und Sportkluft-Geschäftsführer Fred Koch.

VfL Eintracht geht mit Ausrüster Hummel in die Zukunft

Auf Erima folgt Hummel: Der VfL Eintracht Hannover hat einen neuen Ausrüstervertrag mit der Marke Hummel unterzeichnet. Vom 1. Juli 2025 bis zum 30. Juni 2030 ist Hummel offizieller Ausrüster des Vereins.

Als Partner fungieren das Sportgeschäft Sportkluft mit Sitz in Langenhagen und Andreas Kühn, der mit dem „Stammplatz 2.0“ am Altenbekener Damm einen Showroom für die Hummel-Kollektionen einrichtet.

Was bedeutet das für die Mitglieder? Jedes Mitglied beziehungsweise jede Mannschaft kann über einen Online-Shop, der spätestens ab dem 1. August verfügbar sein wird, Sportbekleidung der Marke Hummel zu Sonderkonditionen bestellen. Was einzigartig ist: Im „Stammplatz 2.0“ kann die Kleidung vorher anprobiert werden. Dort werden die bestellten Artikel von Andreas Kühn veredelt und können dort auch abgeholt werden.

„Mit dem unterzeichneten Vertrag haben wir eine Komplettlösung für den gesamten Verein geschaffen. Von Fußball bis Pétanque findet hier jedes Mitglied etwas Passendes für seine Sportart“, freute sich Präsident Thomas Behling bei der Vertragsunterzeichnung mit Sportkluft-Geschäftsführer Fred Koch und Hummel-Vertreter Silas Mathäa.

Danke, Heidi: Zehn Jahre Engagement und Herzblut

Im März durfte unsere Mitarbeiterin Heidi Bellgardt ein ganz besonderes Jubiläum feiern: Seit nunmehr zehn Jahren bringt sie sich mit vollem Einsatz und großem Engagement in unseren Verein ein.

Heidi leitet mit viel Leidenschaft Praxiskurse im Bereich Eltern-Kind-Turnen, Kinderturnen sowie Fitness- und Gesundheitssport – besonders im Bereich Pilates. Darüber hinaus hat sie den Bereich Freiwilligendienst mit aufgebaut und geprägt und ist seither eine verlässliche Mentorin für unsere Freiwilligendienstleistenden.

Auch in der Zusammenarbeit mit Schulen ist Heidi ein zentrales Bindeglied: Sie pflegt Kontakte zu Ganztagsträgern und koordiniert unsere Schul-AGs. Zudem bildet sie unseren Azubi aus und übernimmt wieder die Organisation der Feriencamps, die sie bereits in der Vergangenheit verantwortungsvoll geleitet hat.

Heidi hat Sportwissenschaften studiert und ist neben ihrer Tätigkeit bei uns auch als Referendarin im Fach Sport aktiv. Wir danken Heidi für ihre langjährige Treue, ihr Fachwissen und ihre Begeisterung – auf viele weitere gemeinsame Jahre!

Präsident Thomas Behling (links) und Vizepräsident Stefan Roeder gratulieren Heidi Bellgardt zum 10-jährigen Jubiläum.

Ehrenamt: Wie der VfL Eintracht neue Wege geht

Ein Jahr lang hat Michael Laube den VfL Eintracht Hannover unter die Lupe genommen. In zahlreichen Gesprächen mit Abteilungen und Engagierten hat er sich ein Bild gemacht, wie Ehrenamt heute gelebt wird – und wie es sich weiterentwickeln lässt. Im Interview spricht er über Erkenntnisse, Herausforderungen und konkrete Ideen für die Zukunft.

Vereinszeitung: Michael, du hast dich ein ganzes Jahr lang intensiv mit dem Ehrenamt im VfL Eintracht Hannover beschäftigt. Was hat dich motiviert, dieses Projekt zu starten?

Michael Laube: Der VfL Eintracht ist ein Verein mit großem Potenzial und einer starken Tradition. Gleichzeitig spürt man, wie sehr sich das Ehrenamt verändert – viele Posten bleiben unbesetzt, und neue Engagierte zu finden, ist oft mühsam. Ich wollte herausfinden, wie man Ehrenamt für Jung und Alt wieder attraktiver machen kann.

Vereinszeitung: Du hast in dieser Zeit mit vielen Abteilungen und Aktiven gesprochen. Was hat dich dabei besonders überrascht?

Michael Laube: Die große Identifikation mit dem Verein. Viele haben mir erzählt, dass sie sich wegen der familiären Atmosphäre, der gegenseitigen Unterstützung und der langen persönlichen Bindungen engagieren. Das ist ein riesiger Schatz – aber auch eine Verantwortung, diesen Geist zu bewahren und weiterzuentwickeln.

Vereinszeitung: Was sind aus deiner Sicht die größten Herausforderungen?

Michael Laube: Es wird immer schwieriger, Menschen für leitende Aufgaben zu gewinnen – besonders jüngere. Viele schrecken vor Verantwortung und Bürokratie zurück. Ehrenamt wird oft als zeitintensiv, unflexibel und zu formal wahrgenommen. Das macht es schwer, gerade in einer Gesellschaft, in der sich vieles kurzfristiger und projektbezogener organisiert.

Vereinszeitung: Und wie kann man dem begegnen?

Michael Laube: Der Schlüssel liegt in der Gestaltung attraktiver Rahmenbedingungen. Das beginnt mit einem positiven Image, gezielter persönlicher Ansprache und geht weiter mit klaren Aufgabenprofilen, mehr Flexibilität und echter Anerkennung. Ein Begrüßungspaket für neue Ehrenamtliche, eine Ehrenamtsseite auf der Homepage oder eine Vereins-App sind einfache, aber wirksame Maßnahmen.

Vereinszeitung: Du sprichst von einer „Willkommens- und Abschiedskultur" – was meinst du damit?

Michael Laube: Wer sich engagiert, sollte nicht einfach ins kalte Wasser geworfen werden – und am Ende auch nicht still verschwinden. Es geht darum, neue Ehrenamtliche gut einzuführen, ihre Stärken zu erkennen und ihnen Unterstützung anzubieten. Genauso wichtig ist aber ein wertschätzender Abschied: mit einem Danke, einem Gespräch, vielleicht sogar einer kleinen Geste. Das schafft Bindung – auch über das aktive Ehrenamt hinaus.

Vereinszeitung: Was würdest du dem Verein ganz konkret empfehlen?

Michael Laube: Es braucht eine koordinierte Struktur, ein sogenanntes Freiwilligenmanagement. Mit klaren Zuständigkeiten, regelmäßiger Kommunikation, digitalen Tools und einem Maßnahmenkatalog, der mit den Abteilungen gemeinsam entwickelt wird. Dieser Wandel ist kein Sprint – er braucht Zeit, etwa drei Jahre. Aber er lohnt sich.

Vereinszeitung: Und was wünschst du dir persönlich vom VfL Eintracht?

Michael Laube: Dass der Verein mutig bleibt. Dass er das Ehrenamt nicht nur als Pflicht sieht, sondern als etwas, das Menschen zusammenbringt und inspiriert. Wenn das gelingt, wird der VfL Eintracht auch in Zukunft ein Ort sein, an dem sich Menschen gerne engagieren – egal ob jung oder alt.

Vereinszeitung: Vielen Dank für das Gespräch!

Gefördert durch:
LandesSportBund Niedersachsen e.V.
Niedersachsen

Michael Laube hat sich in einem Projekt darum gekümmert, wie der VfL Eintracht Hannover Menschen für das Ehrenamt begeistern kann.

Ein neues Gesicht in der Geschäftsstelle

Hallo liebe Mitglieder des VfL Eintracht Hannover,

ich heiße Elke Herzberg-Holzfuß und bin seit Anfang des Jahres zur Unterstützung im Finanzbereich tätig. Kein Neuland für mich, mein berufliches „Leben" habe ich bei der Sparkasse in Gifhorn verbracht. Privat ist meine große Leidenschaft das Reisen - in die großen Metropolen der Welt einzutauchen ist schon etwas Besonderes für meine Familie und mich. Nächstes Jahr steht Tokio auf dem Plan! Die Vorbereitungen laufen bereits, für Tipps bin ich jederzeit offen! Sportlich bin ich beim Radfahren, walken und in der allgemeinen Fitness zuhause in Burgdorf unterwegs.

Beim VfL Eintracht noch einmal als „Neuling" zu starten und das Vereinsleben kennenzulernen ist eine Herausforderung und eine tolle Erfahrung für mich.

Ihr findet mich montags und mittwochs nachmittags in der Geschäftsstelle.

Viele Grüße Eure Elke

NEUES THEATER HANNOVER

Ihr Unterhaltungstheater

SPIELZEIT 2025/2026

Auch als ABO erhältlich!

11.09. bis 08.11.2025 **ABO-STÜCK 1**

DAS GASTHAUS AN DER THEMSE

Kriminalstück nach Edgar Wallace mit Fiona Sonnemann, Sabine Schmidt-Kirchner, Hannes Ducke, Jens Knospe, Kay Szacknys und **Bernd E. Jäger van Boxen**
Regie Christian H. Voss

„Hier spricht Edgar Wallace!" In London überfällt der geheimnis-volle „Hai" Banken und Juweliere und scheut auch nicht vor Mord zurück. Bekleidet mit einem dunklen Taucheranzug erschießt er seine Opfer hinterrücks mit einer Harpune und verschwindet dann spurlos. Inspector Wade ist der Einzige, der dem „Hai" auf der Spur ist. Die Ermittlungen von Wade führen ihn immer wieder in das berüchtigte „Mekka" der Londoner Unterwelt, das alte Gasthaus an der Themse. Alle Spuren führen immer wieder in das Wirtshaus, in dem seltsame Gestalten verkehren. Wade stehen der lebensfrohe Langstreckenschwimmer Woody Wilson sowie der makabre Leichenbeschauer Doktor Smith zur Seite, um den Fall zu lösen.

150 Jahre Edgar Wallace!

13.11.25 bis 07.02.2026 **ABO-STÜCK 2**

DREI FRAUEN IM SCHNEE

Komödie von Angela Burmeister mit Jana Engel, Maria Caecilia Liedhegener, Sandy Schlumm, Momme Mommsen und Kristof Stößel · Regie: Urs Schleiff

Steffi freut sich auf einen romantischen Kurztrip in ein Wellness-Hotel in den Alpen, in dem sich ihr Mann mit ihr treffen will. An der Rezeption angekommen, muss Steffi feststellen, dass die Realität leider ganz anders aussieht. Holger hat seine Frau nicht in das Hotel gelockt, um dort mit ihr ein paar Tage seliger Zweisamkeit zu genießen, sondern um ihr per Brief mitzuteilen, dass er sie für eine Jüngere verlässt.

Urplötzlich steht Steffi nicht nur vor den Scherben ihrer Ehe, sondern völlig überraschend auch noch leibhaftig vor ihrer Mutter Renate und ihrer Tochter Lena. Was machen die drei Frauen „zufällig" zeitgleich an diesem abgelegenen Ort? Erzählt wird die Geschichte dreier selbstbewusster Frauen mit jeder Menge Humor und Herzenswärme, sodass sie perfekt zur Weihnachtszeit und dem Jahreswechsel passt!

12.02. bis 25.04.2026 **ABO-STÜCK 3**

ABER BITTE MIT SCHLAGER

Die schönsten Hits der 70er & 80er
mit Larissa Heimbach, Safak Pedük, Torben Padanyi, Joachim Quirin und Sebastian Teichner
Regie Oliver Geilhardt

Erleben Sie den deutschen Urlaubsalltag Ende der 70er auf einem Campingplatz an der Ostsee. Teenager finden ihre erste Liebe und gestresste Eltern sehnen sich nach Erholung und ein bisschen Sonnenschein. Mit ein wenig Nostalgie und viel Augenzwinkern erklingen zahlreiche Evergreens und Schlager wie z.B. „Fiesta Mexicana", „Zucker im Kaffee", „Ich war noch niemals in New York", „Ein bisschen Spaß muss sein", „Lass die Sonne in dein Herz" und „Deine Spuren im Sand".

Dem Zauber der guten alten Schlager-Zeit kann man sich bei diesem schmissigen Theatervergnügen einfach nicht entziehen, mitsingen und mitklatschen sind unbedingt erlaubt!

Ein MUSS für alle Schlagerfans!

30.04. bis 30.06.26 **ABO-STÜCK 4**

EINE GENIALE IDEE

Komödie von Sebastien Castro
mit **Franziska Traub**, Claudia van Veen, Florian Battermann und Fabian Goedecke · Regie: Kristof Stößel

Arnaud führt seit sieben Jahren eine glückliche Beziehung. Doch eines Tages scheint es zwischen seiner Liebsten und einem Immobilienmakler gefunkt zu haben. Da kommt Arnaud ein glücklicher Zufall gerade recht: Er trifft in der Bahn auf das perfekte Ebenbild eben jenes Maklers. Der Doppelgänger wird vom Fleck weg engagiert. Arnauds Plan scheint idiotensicher: Er bittet den Doppelgänger, sich als jener Immobilienmakler auszugeben und sich unmöglich aufzuführen, damit seine Liebste die Lust an einem möglichen Seitensprung verliert – eigentlich eine geniale Idee. Es sei denn... der falsche Makler steht plötzlich dem Original gegenüber! Und wenn dann auch noch ein Zwillingsbruder auf der Bildfläche auftaucht, ist das Chaos perfekt. Drei Doppelgänger an einem Abend stellen selbst die genialste Idee auf eine harte Probe! „EINE GENIALE IDEE" gewann 2023 verdient gleich zweimal den renommierten französischen Theaterpreis „Molière", unter anderem den für die beste Komödie!

Georgstraße 54 · 30159 Hannover · Tel. 0511/36 30 01 **www.neuestheater-hannover.de**

Projekt „Integration und Vielfalt“ informiert

Liebe VfL-Eintracht-Mitglieder,

nach zweieinhalb Jahren möchte ich mich bei Euch verabschieden, weil ich mich ab Sommer auf mein Referendariat konzentrieren werde.

Danke für die tolle Zeit, Begegnungen und die Gespräche mich Euch! Ich habe beim VfL Eintracht sehr viel gelernt und hoffe, die Arbeit im Integrationsprojekt vorangebracht zu haben.

Das letzte Highlight war das Nachbarschaftstreffen mit der Gemeinde, dem Flüchtlingswohnheim, dem Kleingartenverein, dem GDA Wohnstift sowie dem Therapiezentrum Waldhausen.

Wir hatten ein schönes Fest, welches im kommenden Jahr noch größer werden wird!

Euer Ben

Neue Inhaberin der Projektstelle ist Swenia

Mein Name ist Swenia und ich studiere Chemie und Sport auf Lehramt. Ab Juli betreue ich das Projekt Integration und Vielfalt stärken im VfL Eintracht Hannover. Ich freue mich sehr auf diese Aufgabe. Sport spielt auch in meiner Freizeit eine große Rolle, weshalb es umso schöner ist, das jetzt auch beruflich mitgestalten zu dürfen! Ich werde unter derselben Mailadresse erreichbar sein: interkulturell@vfl-eintracht-hannover.de
Die neuen Sprechzeit entnehmt ihr bitte der Website.

Gefördert durch:

LandesSportBund Niedersachsen e.V.
Niedersächsische LOTTO-SPORT-STIFTUNG Bewegen · Integrieren · Fördern

Gemeinsam für mehr Respekt und Bewegung im Sport

Aktuelle Einblicke aus der Koordinierungsstelle Integration

Zwischen März und Juni war einiges los - es ging um Begegnung, Beratung und natürlich ganz viel Bewegung.

Besonders aktiv war das Netzwerk „Respekt Vereint!“, das Vereine bei der Gestaltung eines diskriminierungsfreien und wertschätzenden Miteinanders unterstützt. Am 19. Mai war es bei der gut besuchten Veranstaltung „Neu im Vorstand“ dabei. Mein Highlight als Koordinierungsstelle war das Interview mit Robin Krakau und Kevin Struß von Hannover 96. Die beiden haben eindrucksvoll darüber berichtet, wie respektvolles Miteinander im Vereinsalltag gelebt werden kann. Die Veranstaltung bot eine gute Gelegenheit, Kontakte zu knüpfen und die neuen Vereinsakteure z.B. über das Netzwerk und Sportinitiativen wie „Move2Gether – Vielfalt bewegt Hannover“ zu informieren.

Denn bei „Move2Gether “ geht es Woche für Woche sportlich zur Sache. Unter der ehrenamtlichen Leitung von Unda Karlshaus gibt es seit Anfang des Jahres offene Angebote im Bereich Laufen, Fußball oder Hip-Hop. Zusätzlich gibt es Kooperationsangebote, um die vielfältigen Sportvereine und Sportarten kennenzulernen. Im Mai wurde zum Beispiel mit dem Hannoverschen Sport-Club (HSC) und dem Polizeisportverein Hannover Handball gespielt. Im Juni ging es dann auf das Beachvolleyballfeld beim SV Odin. Aber nicht nur beim Sport zeigen die Teilnehmer von „Move2Gether “ vollen Einsatz, auch beim Nationalen Leichtathletikmeeting am 24. Mai im Erika-Fisch-Stadion haben viele ehrenamtlich geholfen. Ein großes Dankeschön dafür!

Ein weiteres Highlight Anfang Juni waren die Landesspiele Niedersachsen – Special Olympics. Drei Tage lang drehte sich alles um die Themen Inklusion, Sport und Spaß. Gemeinsam mit dem Stadtsportbund und Engagierten aus dem Netzwerk „Respekt Vereint!“ haben wir die verrücktesten Würfe beim Leitergolf und rasante Runden beim Becher-Stacking erlebt.

Du möchtest mehr über „Respekt Vereint!“ wissen, an den Sportangeboten von „Move2Gether “ teilnehmen oder suchst nach einem passenden Sportangebot? Dann melde dich gern bei mir. Ich freue mich auf den Austausch!

Herzliche Grüße
Stefanie Wehling

Stefanie Wehling, Leiterin der Koordinierungsstelle für Sport und Geflüchtete
Instagram: @ksghannover
Facebook: Koordinierungsstelle Sport und Geflüchtete Hannover
Handy: 0176 57834226
Mail: ksg@vfl-eintracht-hannover.de

Gefördert durch:

Landeshauptstadt Hannover
Niedersachsen
LandesSportBund Niedersachsen e.V.
Niedersächsische LOTTO-SPORT-STIFTUNG Bewegen · Integrieren · Fördern

VfL Eintracht sucht Freiwillige!

Der VfL Eintracht Hannover ist mit über 2.500 Mitgliedern einer der größten Sportvereine in Hannover und hat ab August 2025 mehrere Freiwilligendienststellen (FSJ/BFD) mit Schwerpunkten in den Bereichen **Leichtathletik, Fußball, Turnen, HoopDance, Fitness, Tischtennis, Volleyball und Integration** zu besetzen.

Die Stellen sind auf **12 Monate** mit 39h pro Woche angelegt, Einsatzort ist der VfL Eintracht Hannover. Insbesondere die Unterstützung der jeweiligen Abteilung des Vereins, Kindersport und die Kooperation mit Schulen stehen als Aufgabenfelder im Vordergrund. Der Freiwilligendienst im Sport ist ein Bildungs- und Orientierungsjahr. Der Erwerb und die Weiterentwicklung deiner persönlichen Kompetenzen stehen dabei im Mittelpunkt.

Aufgabenschwerpunkte:

- Unterstützung der Lehrkräfte im Vereinsübungsbetrieb
- Unterstützung der ehrenamtlich Tätigen und der entscheidungstragenden Personen
- Unterstützung der hauptamtlich Beschäftigten des Vereins
- Organisatorische Aufgaben sowie Planung und Durchführung von Veranstaltungen
- Betreuung und Unterstützung von Feriencamps, Schul-AGs, Kinderturngruppen, Social Media, ggf. Fitnesskursen

Wir bieten:

- Pädagogische Begleitung und Unterstützung bei den gestellten Aufgaben
- Ein vielfältiges Aufgabengebiet, neue Erfahrungsräume, sowie abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeiten
- Im Rahmen der vorgegebenen 25 Seminartage, das Angebot eine ÜbungsleiterInnen-/ TrainerInnenlizenz zu absolvieren
- Taschengeld in Höhe von 400,00 € / Monat
- 26 Tage Urlaub

Du solltest mitbringen:

- Hohe Teamfähigkeit, Eigeninitiative und Bereitschaft zum Lernen
- Organisationstalent und Einsatzbereitschaft
- Spaß mit Kindern zu arbeiten
- Erfahrung als sporttreibende Person im Verein, gerne auch in den oben genannten Sportarten
- Ggf. Erfahrungen als anleitende Person im Sport; bevorzugt in einem der oben genannten Bereiche

Wir haben Dein Interesse geweckt? Dann lass uns bitte eine schriftliche Bewerbung (gerne per Mail) zukommen. Wir freuen uns auf Deine Bewerbung! Gerne bieten wir auch die Möglichkeit bei uns zu hospitieren.

Kontakt:

VfL Eintracht Hannover, Frau Heidi Bellgardt, Hoppenstedtstr. 8, 30173 Hannover
E-Mail: kontakt@vfl-eintracht-hannover.de, Telefon 0511-703141

Weitere Informationen findest Du unter: **www.fwd-sport.de** und **www.vfl-eintracht-hannover.de**

SPORT & BEWEGUNGSCAMPS 2025

VfL EINTRACHT HANNOVER

SPAß

SPORT

SPIEL

TERMINE

07.-11. APRIL 07.-11. JULI

04.-08. AUGUST 13.-17. OKTOBER

TRI-KIDS-CAMP 11.-13. AUGUST

BKK24 Länger besser leben.

Kontakt:

VfL Eintracht Hannover von 1848 e.V. Hoppenstedtstr. 8 30173 Hannover

Telefon: 0511-703141 Fax: 0511-7100876 kontakt@vfl-eintracht-hannover.de

www.vfl-eintracht-hannover.de

Wir sind überwältigt! Das war großartig!

Wir waren am vergangenen Wochenende mit vielen ehrenamtlichen Helfern beim Südstadtfest mit dabei und konnten dadurch mehrere tausend Euro Spendengelder für unseren Verein generieren.

Ein besonderer Dank geht an dieser Stelle an das Brauhaus „Ernst August"!
Die Brauhaus-Macher Philipp und Hannes Aulich haben uns ihren Hänöversch-Bierwagen kostenlos zur Verfügung gestellt. Die Einnahmen abzüglich des Bier-Einkaufs gehen zu 100 Prozent in unseren Verein.

Zudem waren wir gegenüber mit einem Stand vertreten. Dort konnten die Besucher gegen eine freiwillige Spende alkoholfreie Getränke bekommen. Zudem wurde an beiden Tagen fleißig am Glücksrad gedreht, bei dem es kleine Preise zu gewinnen gab.

Abgerundet wurde unser Auftritt vom einem Grillstand, an dem am gesamten Wochenende hunderte Bratwürstchen im Brötchen verkauft wurden. Auch dieser Erlös geht in den Verein.

So sind mehrere tausend Euro für unseren Verein zusammen gekommen.
Wir freuen uns sehr. Alle Helfer hatten großen Spaß am Südstadtfest.
Und wir haben auch schon beschlossen:
Beim Südstadtfest im kommenden Jahr sind wir wieder mit dabei!

Impressionen von dem ersten Südstadtfest und der Scheckübergabe von Hannes Aulich.

STAMMPLATZ
MERCH & MORE
VfL EINTRACHT HANNOVER
hummel
LIEBE | FREUNDE GLÜCK
SHOWROOM IN DER SÜDSTADT FÜR DEN VEREIN
AUSSUCHEN
ANPROBIEREN
BESTELLEN
HANNOVER SÜDSTADT ALTENBEKENER DAMM

Nationales Meeting ist erneut ein großer Erfolg

Viele persönliche Bestleistungen werden aufgestellt

Wir blicken zurück auf ein gelungenes Nationales Meeting 2025, das mit viel Herzblut von unserer Leichtathletikabteilung organisiert wurde.

Am 24. Mai war es soweit: Im Erika-Fisch-Stadion herrschte reger Betrieb – sowohl auf den Zuschauerplätzen als auch im Infield. Trotz eines parallel stattfindenden Meetings in Dresden, bei dem viele Athletinnen und Athleten aus Niedersachsen starteten, konnten sich die Teilnehmerfelder in zahlreichen Disziplinen bei unserem Nationalen Meeting durchaus sehen lassen. Es wurden starke Leistungen gezeigt – insbesondere auch von unseren eigenen Athletinnen und Athleten, die zahlreich vertreten waren.

Viele erzielten solide Ergebnisse, andere übertrafen sich selbst: Persönliche Bestleistungen wurden aufgestellt und Qualifikationsnormen für die Deutschen (Jugend-)Meisterschaften erreicht.

Ein herzlicher Dank geht an alle Helferinnen und Helfer sowie unsere Sponsoren, die maßgeblich zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben. Ohne Euren Einsatz wäre ein Wettkampf in dieser Größenordnung nicht möglich.

Die Wetterbedingungen waren durch zeitweise kräftige Windböen geprägt. Diese sorgten gelegentlich für fallende Hochsprunglatten (glücklicherweise immer vor dem Anlauf) und führten dazu, dass einige starke Sprint- und Sprungleistungen aufgrund zu hohen Rückenwinds nicht bestenlistenfähig sind.

Daniel und Henrik bei der Staffelübergabe. Foto: Martin Haslbeck

Ein paar Highlights unserer Athletinnen und Athleten:

• Owen Isibor, eigentlich noch der Altersklasse U18 angehörend, startete in der MU20 und sorgte für einen Paukenschlag, indem er über die 100m erstmals die 11-Sekunden-Marke unterbot und somit den Wettbewerb mit 10,98 s gewann.

• Charlotte Waldkirch hattes es Owen einige Minuten vor seinem Finale vorgemacht: sie blieb im A-Finale der WU20 über 100 m zum ersten Mal unter 12 Sekunden. Mit 11,99 s war sie zudem schneller als alle Konkurrentinnen ihrer Altersklasse. Im Weitsprung erzielte Charlotte mit 6,29 m ihre bisher deutlich beste Weite und überwand zum ersten Mal eine weitere Barriere: die 6 Meter – allerdings bei zu starkem Rückenwind, weshalb die Leistung nicht bestenlistenfähig ist. Dennoch kann sie mit neuem Selbstvertrauen auf die kommenden Wochen blicken und vielleicht unter regulären Bedingungen die Norm für die U20-WM (6,20 m) angreifen.

• Luna Fischer belegte in ihrem ersten Saisonrennen über ihre Parade-

Niklas von Zitzewitz im Hochsprung. Foto: Martin Haslbeck

Erfolgreiche Eintracht-Staffel: Luna, Livia, Charlotte und Emily. Foto: Martin Haslbeck

strecke 400 m zwar den zweiten Platz insgesamt, gewann aber ihre Altersklasse mit 55,23 s. Gemeinsam mit ihrer Schwester Livia, die sowohl über die 100 m, 200 m und 400 m im Einzel an den Start ging, Charlotte und Emily Kühn gewann sie zudem die 4x100 m in 47,75 s. Für Livia, die nach ihrem Bachelor-Studium in den USA nun für den Master wieder nach Hannover zurückkehrt, war das der letzte Wettkampf.

• Charlotte Schwabe triumphierte in der W15 über 100 m. Sie verbesserte ihre persönliche Bestleistung aus dem Vorjahr bei regulärem Rückenwind deutlich um 0,52 s auf 12,50 s und hatte mit Trainer Chris Linschmann danach allen Grund zum Jubeln.

Ergebnisübersicht unserer Athletinnen und Athleten:

M15:

5. 100 m Jonas Gebhardt 12,25 s; 7. 100 m Leander Köckeritz 12,55 s; 11. 100 m Eike Zander 13,81 s; 2. 300 m Jonas Gebhardt 40,02 s; 3. 300 m Hürden Leander Köckeritz 45,49 s; 9. Weitsprung Eike Zander 4,12 m

MU18:

3. 100 m Maximilian Weppler 11,52 s; 6. 100 m Samuel Barth 11,77 s; 8. 100 m Marlon Hirsch 11,80 s; 9. 100 m Lucas Max 12,17 s; 11. 100 m Mika Andersson 12,94 s; 2. 200 m Maximilian Weppler 23,42 s; 6. 200 m Vincent Zürn 24,14 s; 9. 200 m Mika Andersson 26,33 s; 3. 400 m Hürden Leo Cherkeh 59,37 s

MU20:

1. 100 m Owen Isibor 10,98 s; 8. 400 m Elias Bieker 52,35 s; 9. 400 m Samuel Barth 52,78 s; 13. 400 m Nelio Klein 54,44 s; 14. 400 m Frederik Stiesch 55,41 s

Männer:

7. 100 m (3. Vorlauf) Robert Wolters 11,51 s; 6. 100 m (4. Vorlauf) Frederik Postler 12,26 s; 7. 100 m (4. Vorlauf) Martin Kästner 12,32 s; 6. 100 m (A-Finale) Fawzane Salifou 11,04 s; 1. 100 m (B-Finale) Henrik Schöps 11,14 s; 3. 200 m Fawzane Salifou 22,24 s; 5. 200 m Henrik Schöps 22,30 s; 12. 200 m Daniel Napp 24,12 s; 15. 200 m Najeeb Bawah 25,99 s; 16. 400 m Daniel Napp 54,52 s; 1. 4×100 m Staffel Owen Isibor, Fabio Borchardt, Henrik Schöps, Daniel Napp 43,01 s; 1. Hochsprung Niklas von Zitzewitz 2,03 m; 6. Hochsprung Benjamin Küch 1,78 m; 3. Weitsprung Benjamin Küch 6,29 m

W15:

1. 100 m Charlotte Schwabe 12,50 s; 9. 100 m Anastasia Avramoglou 14,49 s; 10. 100 m Elisa Jung 14,55 s; 1. 300 m Anastasia Avramoglou 47,67 s; 7. Weitsprung Elisa Jung 4,27 m

WU18:

3. 100 m Amy Schütz-Grönke 12,74 s; 10. 100 m Alisa Castro-Reyes 13,14 s; 4. 200 m Amy Schütz-Grönke 26,22 s; 11. 200 m Viktoria Bondarchuk 28,04 s; 2. 800 m Kendra Giesler 2:29,52 min; 4. 800 m Vianne Gollmer 2:40,26 min; 5. 400 m Hürden Emma Stamm 68,69 s; 4×100 m Staffel Alisa Castro-Reyes, Amy Schütz-Grönke, Johanna Westphal, Charlotte Schwabe 49,35 s

WU20:

7. 100 m (2. Vorlauf) Norma Kolbeck 14,28 s; 1. 100 m (Finale) Charlotte Waldkirch 11,99 s; 9. 200 m Norma Kolbeck 30,32 s; 1. 400 m Luna Fischer 55,23 s; 10. 400 m Leni Linschmann 60,94 s; 1. Weitsprung Charlotte Waldkirch 6,29 m; 3. Weitsprung Alisa Castro-Reyes 5,29 m; 3. Dreisprung Sydney Felix 12,07 m; 9. Dreisprung Emma Stamm 10,59 m

Frauen:

7. 100 m (3. Vorlauf) Luisa Grünwald 13,88 s; 6. 100 m (4. Vorlauf) Verena Szymanek 14,08 s; 7. 100 m (4. Vorlauf) Viola Kartzinski 14,62 s; 8. 100 m (4. Vorlauf) Maud Malungo 15,14 s; 2. 100 m (A-Finale) Livia Fischer 12,13 s; 3. 100 m (B-Finale) Emily Kühn 12,44 s; 3. 100 m (C-Finale) Vanessa Ahrndt 13,33 s; 5. 100 m (C-Finale) Bentje Fiedler 13,52 s; 6. 100 m (C-Finale) Ronja Goltermann 13,60 s; 6. 200 m Livia Fischer 25,37 s; 11. 200 m Johanna Westphal 27,35 s; 14. 200 m Jana Ronshausen 28,39 s; 15. 200 m Verena Szymanek 28,90 s; 17. 200 m Viola Kartzinski 30,46 s; 3. 400 m Livia Fischer 57,79 s; 7. 400 m Elisabeth Greimel 59,54 s; 10. 400 m Paula Hüsig 60,35 s; 11. 400 m Victoria Meyer 60,70 s; 2. 800 m Marie Pröpsting 2:13,36 min; 7. 800 m Manon Martsch 2:20,72 min; 11. 800 m Lea Siegmund 2:23,76 min; 1. 100 m Hürden Jeanne Alipoé 15,41 s; 1. 4×100 m Staffel Charlotte Waldkirch, Luna Fischer, Emily Kühn, Livia Fischer 47,75 s; 8. 4×100 m Staffel Ronja Goltermann, Luisa Grünwald, Vanessa Ahrndt, Leni Linschmann 52,14 s; 1. Weitsprung Emily Kühn 5,47 m; 2. Weitsprung Jeanne Alipoé 5,40 m; 5. Weitsprung Jessica Jaedicke 4,57 m

Viele weitere Fotos findet ihr auf unserer Instagram-Seite – folgen und teilen ausdrücklich erwünscht! (@vfleintrachthannover_la)

Charlotte Schwabe triumphiert in der W15 über 100 Meter. Foto: Nikolaus Stümpel

Owen Isibor unterbot in 10,98 Sekunden erstmals die 11-Sekunden-Marke. Foto: Nikolaus Stümpel

RoadStars FAHRSCHULE

FAHRSCHULE DER NÄCHSTEN GENERATION

IN 8 TAGEN ZUM FÜHRERSCHEIN*

*WERKTAGEN

OMG!

30 THEORIEUNTERRICHTE PRO WOCHE

IN **8** SPRACHEN

Deutsch
Carteira de Motorista
گواهینامه رانندگی
Driver's License
شهادة قيادة
مۆڵەتی شوفێری
Sürücü Belgesi
Водительское удостоверение

3X IN HANNOVER

FAHRSCHULE ALLER KLASSEN

Nationales Meeting: Jedes Jahr werden 100 Helfer benötigt

Das Nationale Meeting ist das größte Event im Jahreskalender des VfL Eintracht Hannover. Im Interview sprechen Abteilungsleiter und Organisator Simon Bieker und Hella Kemner, zuständig für Personal und Einsatzplanung, über die Herausforderungen, die das Nationale Meeting mit sich bringt.

Vereinszeitung: Hallo Hella, hallo Simon. Das Nationale Meeting im Erika-Fisch-Stadion ist jedes Jahr das Highlight des gesamten Vereins. Bei knapp 400 teilnehmenden Athleten sind eine Menge ehrenamtliche Helfer erforderlich. Wie schafft ihr es jedes Jahr aufs Neue, dieses Event auf die Beine zu stellen?

Simon Bieker: Das ist wirklich eine große Herausforderung, vor allem weil wir den Anspruch haben uns jedes Jahr verbessern zu wollen. Wobei "verbessern" dabei vielfältig ist und wir wissen, dass kaum alles gleichzeitig optimiert werden kann: Mehr Teilnehmer, zufriedene Helfer, bessere erzielte Leistungen, höhere Einnahmen, usw. Wir beginnen meist etwa einen Monat nach dem letzten Meeting mit einem Review, in welchem wir die Rückmeldungen besprechen, die wir beim Meeting und in den Wochen danach von Athleten, Betreuern, der Presse, aber auch von Helfern und Gästen eingeholt haben. Da wird dann schnell klar, welches die dringendsten Themenfelder sind, auf die wir uns beim nächsten Mal konzentrieren müssen.

Hella Kemner: ...und dann trifft sich das Organisations-Team von fünf/sechs Personen alle zwei Monate und bespricht und verteilt die nächsten Aufgaben (Terminfestlegung, Koordination mit dem Verband, mit der Wettkampfstätte, Reservierung bei den Johannitern, DJ und Musikanlage, etc.). Innerhalb des Orga-Teams versuchen wir die Aufgaben dann so zu verteilen, dass sich niemand überfordert fühlt und trotzdem jeder einen eigenen Entscheidungsspielraum hat (z.B. Catering, Öffentlichkeitsarbeit, Personal / Einsatz- planung, Sponsoring, usw.). Je näher dann der Wettkampftermin rückt, desto häufiger müssen wir uns abstimmen, was aber oft auch online erfolgen kann.

Simon Bieker: Die größte Schwierigkeit ist allerdings: Wir müssen schon ein gutes Dreivierteljahr im Voraus festlegen, welche Größe die Veranstaltung haben soll, also welche Leichtathletik-Disziplinen wir ausschreiben möchten, wieviel Platz wir dafür benötigen, wie der grobe Zeitplan dafür aussehen kann, und geben eine Schätzung ab, mit wie vielen Athletinnen und Athleten wir ungefähr rechnen. Leider kommen gut 80 Prozent der Meldungen erst unmittelbar vor Meldeschluss rein (also eine Woche vor dem Wettkampf), - so wissen wir bis Ultimo auch nicht, ob wir mit den kalkulierten Kampfgerichten und dem ausgeschriebenen Zeitplan tatsächlich hinkommen oder wir nachjustieren müssen. Und auch von den frühzeitig angeschriebenen Helfern bekommen wir oft erst zwei/drei Wochen vorher eine feste Zusage, ebenso zu den benötigten Kuchen- und Salat-Spenden fürs Catering. Diese Umstände erhöhen den Stressfaktor in den letzten 14 Tagen vor der Veranstaltung enorm. Wir haben auch schon versucht Gegenmaßnahmen zu initiieren, zum Beispiel einen Frühbucherrabatt für Vereine, die bis mindestens vier Wochen vorher ihre Meldungen platzieren. Leider standen Aufwand und Nutzen nicht im erhofften Verhältnis.

Hella Kemner: Hinzu kommt das Dilemma, dass von dem für Wettkämpfe ausgebildeten Personal, also die wenig existierenden Kampf-/Schiedsrichter/innen, ein Großteil aus ganz Niedersachsen akquiriert werden muss. Das wiederum geht nur mit Zahlung entsprechender Aufwandspauschalen und Spesen, die einen möglichen Gewinn der Veranstaltung deutlich schmälern.

Vereinszeitung: Bleiben wir thematisch bei den ehrenamtlichen Helfern. Ihr könnt ja sicherlich immer neue Kräfte gebrauchen. Muss man sich dann für viele Stunden verpflichten? Oder gibt es auch kleinere Aufgaben, die erledigt werden könnten? Gebt uns doch mal einen kleinen Überblick.

Hella Kemner: Auch wenn die Veranstaltung in Summe mindestens acht Stunden dauert, plus Auf- und Abbau - wir können wirklich jede Hilfe gebrauchen und sei sie auch zeitlich begrenzt. Wenn jemand nur einige Stunden unterstützen kann, so freuen wir uns auch über diesen Support. Es gibt da die verschiedenen Kampfgerichte (Weitsprung, Hochsprung, Laufwettbewerbe, usw.), die zwar einerseits mit qualifizierten Kampfrichtern besetzt werden müssen, wo es andererseits aber auch Tätigkeiten gibt, die eigentlich jeder ausüben kann: Auflegen einer Hochsprunglatte, Aufstellen und Abräumen von Hürden, oder nach jedem Weitsprung den Sand zu harken. Dann gibt es die Läuferdienste, wo wir gerne junge Athletinnen und Athleten im Alter von zehn bis 14 Jahren einsetzen, die zwischen dem Wettkampfbüro im Regieturm und den Wettkampfstätten pendeln - denn ganz so digital ist so eine Veranstaltung leider noch nicht. Und zu guter Letzt gibt es unseren Catering-Stand, an dem Kuchen und Salate verkauft und Würstchen gegrillt werden müssen. In Summe benötigen wir jedes Jahr ungefähr 100 Helfer.

Simon Bieker: Seit zwei Jahren haben wir zur Erhöhung der Attraktivität für jeden unserer Helfer eigene Helfer-Beutel ausgegeben, also einen Turnbeutel mit Wasser, Obst, Müsliriegel, Traubenzucker, Wertmarken fürs Büffet und - wer noch keins hat - einem der beliebten Helfer-T-Shirts mit unserem Meeting-Logo. Finanziell entschädigen können wir allerdings nur externes Personal, da sonst die ganze Veranstaltung nicht mehr profitabel wäre.

Vereinszeitung: Das Nationale Meeting ist ja jetzt ein paar Wochen her. Wie lautet euer Fazit zu der Veranstaltung und gibt es schon konkrete Vorstellungen für das kommende Jahr?

Simon Bieker: Grundsätzlich bin ich mit der diesjährigen Veranstaltung sehr zufrieden: Es gab positives Feedback wie noch nie, welches uns von vielen Menschen proaktiv gegeben wurde.

Die Veranstaltung lief so reibungslos wie seit vielen Jahren nicht, also praktisch ohne technische Ausfälle oder unvorhergesehene zeitliche Verzögerungen. Das Wetter war nahezu optimal und wer dabei gewesen ist hat einfach richtig viele glückliche Menschen gesehen! Auch waren die erbrachten Leistungen auf einem sehr hohen Niveau, und das schon zu Beginn der Wettkampfsaison - wir haben gar zwei Qualifikationen für Europameisterschaften beiwohnen können. Natürlich gibt es weiterhin viele Dinge, die wir uns notiert haben und die wir noch besser machen möchten. Einzig mit der Anzahl an Teilnehmern war ich nicht ganz glücklich: in den Corona-Jahren gab es deutlich weniger Konkurrenzveranstaltungen in Deutschland und da hatten wir im Schnitt etwa 100 zahlende Athleten mehr auf dem Platz. Für die Gewinnung von Sponsoren und für unsere Außenwirkung wäre es toll, wenn wir wieder in diese Sphären gelangen würden.

Sonniger Frühjahrsauftakt mit starken Leistungen

Bei eisigen zwei Grad Celsius, aber strahlendem Sonnenschein gingen am Wochenende des 5. und 6. April rund 29.500 Laufbegeisterte bei den verschiedenen Distanzen des ADAC Hannover Marathons an den Start. Auch zahlreiche Athletinnen und Athleten des VfL Eintracht Hannover waren auf den 10 km, im Halbmarathon oder Marathon vertreten – dazu starteten unsere Jüngsten bei den Schülerläufen am Samstag. Viele persönliche Bestzeiten, vordere Altersklassenplatzierungen und viel Einsatzwillen sorgten für glückliche Gesichter im Ziel.

Im Rahmen des Marathons fanden auch die Deutschen Marathonmeisterschaften statt. Für Fabian Kuklinski lief das Rennen zwar nicht ganz wie erhofft, dennoch kann sich seine Zeit von 2:27:28 h, mit denen er lediglich 45 Sekunden hinter seiner eigenen Bestmarke aus dem letzten Jahr zurückblieb, sehen lassen. Damit belegte er in der Meisterschaftswertung seiner Altersklasse den 12. Platz.

Tina Deeken fuhr mit ihrem Rollstuhl mit Adaptivbike ebenfalls den Marathon und lieferte wieder einmal eine starke Leistung ab! Sie kam zeitgleich mit der neuen Deutschen Meisterin Domenika Meyer nach 2:24:11 h ins Ziel.

Weitere Top-Platzierungen (10km):

Paul Lecher gewann die Altersklasse U20 in 34:39 Minuten und ließ damit die Konkurrenz hinter sich.

Johanna Steinhoff lief in der Altersklasse U18 in 53:04 Minuten auf den 2. Platz.

Marie Pröpsting wurde mit 35:45 Minuten 3. Frau über 10 Kilometer.

Lotte Beßling belegte in der WJU16 mit 57:55 Minuten den 3. Platz.

Ergebnisse nach Disziplin

10 km-Lauf

• Paul Lecher (U20)
1. Platz AK I 34:39 Min
• Marie Pröpsting (Frauen Hauptklasse)
2. Platz AK I 35:45 Min
• Manon Martsch (Frauen Hauptklasse)
4. Platz AK I 36:42 Min
• Charlotte Lehmann (Frauen Hauptklasse)
10. Platz AK I 41:34 Min
• Lea Siegmund (Frauen Hauptklasse)
11. Platz AK I 41:40 Min
• Gordon Nagel (M50)
4. Platz AK I 42:53 Min
• Thomas Kolthof (M55)
6. Platz AK I 44:53 Min
• Lisa Rummel (W35)
9. Platz AK I 50:59 Min
• Johanna Steinhoff (WJU18)
2. Platz AK I 53:04 Min
• Lotte Beßling (WJU16)
3. Platz AK I 57:55 Min
• Thomas Müller (M55)
129. Platz AK I 1:15:16 Std

Halbmarathon

• Nicolas Rohde (AK M30): 8. Platz – 1:16:01 h
• Konstantin Kutz-Rink (AK M30): 24. Platz – 1:21:17 h
• Karsten Grote (AK M55): 15. Platz – 1:35:04 h
• Tino Glumm (AK M35): 137. Platz – 1:34:55 h
• Dirk Wiesenhöfer (AK M50): 86. Platz – 1:43:19 h
• Matthias Debarry (AK M50): 114. Platz – 1:46:46 h
• Arne Doppelfeld (AK M50): 115. Platz – 1:46:47 h
• Maik Plesse (AK M50): 244. Platz – 1:58:51 h
• Cathinca van Amerom (AK H): 950. Platz – 2:15:53 h
• Philina Schwab (AK U18): 11. Platz – 2:10:49 h
• Hugo Huesig (AK U18): 33. Platz – 2:14:17 h
• Ina Hubert (AK W40): 171. Platz – 2:03:19 h
• Tabea Knackstedt (AK W30): 588. Platz – 2:23:53 h
• Joachim Trütken (AK M65): 97. Platz – 2:27:42 h
• Jan Fastenrath (AK M50): 353. Platz – 2:15:49 h
• Andreas Huesig (AK M50): 368. Platz – 2:17:41 h
• Manja Woydt (AK W35): 44. Platz – 1:45:26 h

Marathon

• Fabian Kuklinski (AK M30): 12. Platz – 2:27:28 h (Deutsche Marathonmeisterschaften)
• Benjamin Beiderwellen (AK H): 205. Platz – 3:48:18 h
• Christoph Matterne (AK M60): 79. Platz – 4:21:11 h
• Tina Deeken (Para Sport, AK W45): 2:24:11 h

Schülerläufe (Samstag, ohne Zeitwertung)

• Theo Younes Ben Sassi
• Malina Busch
• Jana Gilgenbach
• Eduard Küter
• Matti Last

Mehrkampf: Erfolgreicher Wettkampf in Papenburg

In Papenburg fanden am 24. und 25. Mai die Norddeutschen sowie Landesmeisterschaften im Mehrkampf statt, bei denen drei Athletinnen und zwei Athleten des VfL Eintracht an den Start gingen und sich zwei Tage lang durch sieben beziehungsweise zehn Disziplinen kämpften.

Grund zum Jubeln hatten sie allemal: Die Siebenkampf-Mannschaft der Frauen mit Lea Zybur, Johanna Knuhr und Celina Globke gewann den Norddeutschen Meistertitel mit mehr als 2.000 Punkten Vorsprung. Insgesamt sammelten die drei 12.519 Punkte, wobei jede Athletin über 4.000 Punkte zum Teamergebnis beitrug.

In einem großen Feld von 19 Athletinnen in der Frauenklasse behauptete sich Lea Zybur mit 4.427 Punkten auf Platz 4 der Norddeutschen Meisterschaftswertung und Platz 3 auf Landesebene. Johanna Knuhr folgte mit 4.051 Punkten auf Platz 5 (NDM) und Platz 4 (LM). In der Altersklasse WU23 belegte Celina Globke mit 4.041 Punkten bei den Norddeutschen Platz 7, auf Landesebene Platz 4.

Auch die Männer behaupteten sich im Gesamtfeld: Niklas Maas wurde mit 5.432 Punkten Norddeutscher Vizemeister, was ihm zugleich den Vizelandesmeistertitel einbrachte! Jannik Berlipp belegte sowohl bei der NDM als auch der LM mit 3.513 Punkten jeweils Platz 6.

Disziplin-Ergebnisse im Detail:

Siebenkampf (100 m Hürden, Hochsprung, Kugelstoß, 200 m, Weitsprung, Speerwurf, 800 m)

Lea: 15,43 s; 1,56 m; 10,49 m; 27,75 s; 5,03 m; 36,10 m; 2:39,43 min

Johanna: 17,09 s; 1,52 m; 10,69 m; 27,93 s; 5,19 m; 29,66 m; 2:43,81 min

Celina: 16,54 s; 1,52 m; 10,99 m; 29,01 s; 4,29 m; 30,93 m; 2:26,98 min

Zehnkampf (100 m, Weitsprung, Kugelstoß, Hochsprung, 400 m, 110 m Hürden, Diskus, Stabhochsprung, Speerwurf, 1500 m)

Niklas: 12,18 s; 5,91 m; 12,38 m; 1,72 m; 54,83 s; 18,41 s; 38,55 m; 3,10 m; 41,33 m; 5:12,36 min

Jannik: 13,32 s; 5,14 m; 8,53 m; 1,56 m; 63,84 s; 21,56 s; 22,79 m; 2,80 m; 32,99 m; 5:39,72 min

Zwei Titel bei Landesmeisterschaften in Oldenburg

Die diesjährigen Niedersächsischen und Bremer Landesmeisterschaften der Altersklassen U20 und U16 wurden am 21. und 22. Juni in Oldenburg ausgetragen. Besonders erfolgreich waren Sydney Felix im Dreisprung der WU20 und die 4x100 m Staffel der Männlichen Jugend U16: sie gewannen die Titel in ihrer Disziplin! Viele weitere Athletinnen und Athleten erreichten persönliche Bestleistungen und Podestplatzierungen.

Das Wetter machte an diesem Wochenende erneut klar: der Sommer ist da! Somit war das im Stadion platzierte Planschbeken bei den unglaublich heißen und teilweise schwülen Bedingungen ein willkommener Ort der Abkühlung.

Am Samstag Mittag gab es den ersten Grund zum Jubeln: Sydney Felix gewann mit 11,75 m den Dreisprung der WU20 und konnte ihrer Favoritenrolle gerecht werden. Jonas Gebhardt, Leander Paul Köckeritz, Maximilian Sydow und Eike Kjell Zander brachten das Staffelholz über 4x100 m in 49,66 s so schnell ins Ziel wie keine der beiden anderen Staffeln. Damit gewannen die vier den Landesmeistertitel. Luna Fischer verzichtete auf die 200 und 400 m und lief in Oldenburg nur die Kurzdistanz. Über 100 m der WU20 stellte sie dabei in 12,05 s eine neue PB auf und ergatterte sich damit den Vizetitel. Owen Isibor, noch der Altersklasse U18 angehörend, lief über die 100 m der MU20 ebenfalls zum Vizetitel und blieb in 10,94 s nun zum dritten Mal unter 11 Sekunden. Über die 4x100 m der WU20 gehörten drei noch der WU18 an: Emilia Dierks, Luna Fischer, Emma Stamm und Amy Schütz-Grönke sicherten sich in 48,54 s den Vizetitel Nummer 3. Leander Paul Köckeritz stellte über die 300 m Hürden der M15 seine Bestzeit ein und gewann den Vizetitel in 45,31 s. Charlotte Schwabe bestätigte ihre starke Form über die 100 m und lief nah an ihre Bestzeit vom Nationalen Meeting heran. Dabei belohnte sie sich mit dem 3. Platz in der W15. Amy Schütz-Grönke lief über 400 m der WU20 zum ersten Mal unter 60 s und verbesserte ihre bisherige Bestzeit um über eine Sekunde auf 59,15 s, womit sie in der WU20 4. wurde. Ebenfalls Platz 4 belegte sie in neuer Bestzeit von 26,06 s über die 200 m der WU20. Über 100 m der M15 blieb Jonas Gebhardt mit 12,26 s nur 5 Hundertstel über seiner Bestzeit und belegte damit Platz 5. Emma Stamm, U18 Athletin, startete über 400 m Hürden der U20 und verbesserte ihre Hausmarke auf 66,60 s, womit sie 5. wurde. Über 300 m wurde Jonas mit 39,98 s 6. der M15. Carlotta Bog stieß ihre Kugel so weit wie noch nie und belegte mit 8,63 m in der W15 Platz 6. Im Diskuswurf belegte sie mit 18,92 m Platz 5. Die 4x100 m Staffel der WU16, in der Besetzung Charlotte Schwabe, Carlotta Bog, Elisa Marlene Jung und Marie Kollmar belegte mit 53,66 s Platz 6.

In 53,21 s war Nelio Klein so schnell wie nie über die 400 m, er belegte damit den 9. Rang. Auch unsere Para-Athleten liefen die Stadionrunde, wobei die Uhr für Johannes Ullmann nach 61,83 s und für Benjamin Schramme nach 63,60 s (PB) stoppte. Zuvor war Johannes bereits die 1500 m gelaufen, über die er eine deutliche neue Bestzeit von 4:50,51 min erreichte.

Weitere Ergebnisse von Samstag:

100 m W14: Carlotta Bog 14,39 s Platz 22, Elisa Marlene Jung 14,40 s Platz 23.

300 m W15: Elisa Marlene Jung, 47,74 s Platz 14, Anastasia Avramoglou 48,70 s Platz 18, Marie Kollmar 48,99 s Platz 19.

100 m WU20: Emilia Dierks 12,80, Alisa Castro-Reyes 12,97 s, Johanna Westphal 13,47 s, Ella Florentine Illig 13,65 s.

Sonntag ging es mit tollen Ergebnissen weiter. Alisa Castro-Reyes schrammte nur 10 cm an einem Podestplatz im Weitsprung der WU20 vorbei - mit einer Weite von 5,09 m wurde sie 4. Einen kleinen Tick weiter sprang in der W15 Charlotte Schwabe, die mit 5,13 m am Ende ebenfalls 4. wurde. Im Hochsprung der M15 belegte Maximilian Sydow mit übersprungenen 1,59 m Platz 6. Über 200 m der MU20 wurde Marlon Hirsch in 24,02 s (PB) 8., Maximilian Weppler in 24,14 s 9., Vincent Zürn in 24,19 s 10. und Nelio Klein in 24,59 s 19. (alle noch MU18). Über dieselbe Distanz wurden Emma Stamm in 26,79 (PB) 9. und Leni Linschmann in 27,39 s 14.

Zwischendurch gab es für die VfL Eintracht-Athleten eine Abkühlung im Planschbecken. Foto: Privat

Clever sparen:
Digitale NP mit Tablet zum exklusiven Vorteilspreis.

Wissen, was Hannover und die Welt bewegt.

E-Paper im 1. Jahr 30 % günstiger

Jetzt online abschließen: abo.Neuepresse.de/angebot25
Oder direkt in unseren Geschäftsstellen vor Ort:
Hannover (Lange Laube 10), Langenhagen CCL (Marktplatz 5),
Neustadt (Am Wallhof 1), Burgdorf (Marktstraße 16)

Neue Presse NP

rnd Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland

Hallen-DM: Niklas von Zitzewitz springt auf Platz 5

Vom 21. bis 23. Februar 2025 fanden die Nationalen Titelkämpfe unter dem Hallendach in Dortmund statt. In der ausverkauften Helmut-Körnig-Halle sorgten rund 4.000 Zuschauende für grandiose Stimmung. Niklas von Zitzewitz zeigte am Sonntag im Hochsprung mit einem hervorragenden 5. Platz die beste Leistung des Wochenendes. Luna Fischer lief solide Rennen über die 400m und 200m, während Marie Pröpsting am Samstag vergeblich um einen Finalplatz über 1500m kämpfte.

Am Sonnabendvormittag starteten die Halbfinals über die 1500m der Frauen, in denen Marie Pröpsting an den Start ging. Nach erfolgreichen Finalteilnahmen in der Vergangenheit war die Hoffnung groß, auch diesmal einen der sechs Qualifikationsplätze zu erreichen, obwohl das Feld dieses Jahr besonders stark war. Marie, die als 18. von insgesamt 24 Athletinnen an den Start ging, fand sich in einem zunächst langsamen und später zunehmend schnelleren Rennen wieder. 400m vor Schluss konnte sie leider nicht mehr mit der Führenden mithalten und kam in 4:32,60min als 8. ins Ziel.

Kurz darauf folgte Luna Fischer mit ihrem ersten Einsatz in der Aktivenklasse über die 400m. Die frisch gebackene Jugendmeisterin hatte sich vorgenommen, mutig mitzulaufen und, wenn möglich, schneller zu laufen als bisher. Sie ging couragiert ins Rennen, doch eine neue Bestzeit blieb aus. Dennoch bestätigte sie mit einem dritten Platz in ihrem Halbfinale in 54,72s ihre konstant starke Form und belegte im Gesamtklassement einen soliden 11. Platz.

Über die 200m lief Luna am Sonntag ebenfalls zu einem starken 3. Platz in ihrem Halbfinale, verpasste jedoch mit einer Zeit von 24,20s als Gesamt-9. den Einzug ins Finale.

Niklas von Zitzewitz trat als 6. der Meldeliste von insgesamt 12 Springern im Hochsprungfinale an. An seinem 20. Geburtstag übersprang er im ersten Versuch die Höhen von 1,95m und 2,00m. Bei der nächsten Höhe von 2,05m mussten sieben Athleten in den dritten Versuch, doch Niklas und ein weiterer Springer meisterten auch diese. Nach einer neuen persönlichen Bestleistung von 2,08m in der Vorwoche waren die 2,10m möglich, doch an diesem Nachmittag reichten die Kräfte leider nicht aus. Mit einer Höhe von 2,05m belegte Niklas jedoch einen hervorragenden 5. Platz und sorgte damit für das beste Ergebnis unseres Vereins bei dieser Meisterschaft.

Niklas (Bildmitte) mit seinem Trainerteam Casi und Annika. Foto: Privat

Johannes Ullmann stellt erneut deutschen Rekord auf

In Erfurt fanden am 22. Mai die Deutschen Paraleichtathletik Meisterschaften statt. Unsere drei Para Athleten Johannes Ullmann, Benjamin Schramme und Paul Raub starteten über 60m, 200m und 400m.

Am frühen Morgen fanden die 60m Vorläufe statt, Benjamin lief 8,76 sec und Paul 8,89 sec. Beide zogen im den Endlauf ein. Im Endlauf über 60m lief Benjamin in 8,71 sec zu Silber, Paul in 8,87 auf Rang 6.

Anschließend ging es mit den 200m weiter. Benjamin lief in persönlicher Bestzeit 28,60 sec. Dies bedeutete Platz 5. Paul lief 27,98 sec, dies war Platz 4.

Johannes wurde über 200m in neuer persönlicher Bestzeit von 27,49 sec Deutscher Meister U20.

Nach einer kurzen Pause fanden dann die 400m statt. Dort lief Paul 65,65 sec, was Platz 3 und einen Medaillenplatz sicherte. Johannes wurde auch über die 400m Deutscher Meister U20 und verbesserte seine Bestzeit erneut, auf 59,51sec, was wieder einmal neuer deutscher Rekord war!

Erfolgreiches Team! Bronze für Paul (links), Silber für Benjamin (Mitte) und zweimal Gold für Johannes (rechts) Foto: Kolthof

Platz 5 für die Langstaffel bei Deutschen Meisterschaften

Nachdem die Deutschen Langstaffelmeisterschaften im vergangenen Jahr erst sehr spät im September stattfanden, wurden sie diesmal direkt an den Beginn der Freiluftsaison gelegt – eine gute Entscheidung, denn die Teilnehmerfelder waren in allen Altersklassen stark besetzt. Unsere in den letzten Jahren immer wieder erfolgreiche 3x800 m-Staffel der Frauen reiste nach Hamburg, um auf der traditionsreichen Jahnkampfbahn ihre Konkurrenzfähigkeit unter Beweis zu stellen.

Manon Martsch, Jana Schlüsche und Marie Pröpsting gingen mit der viertschnellsten Meldezeit ins Rennen – wobei Staffel-Meldeleistungen oft wenig aussagekräftig sind, da meist in anderer Besetzung gelaufen wurde. Nach Einschätzung der Trainerinnen und Athletinnen selbst war eine Platzierung zwischen Rang 5 und 7 realistisch.

Manon übernahm die Startposition im großen Feld von 15 Staffeln und übergab das Staffelholz als Sechste an Jana, die klug im Windschatten mitlief und auf der Zielgeraden einen starken Schlussspurt setzte. Auf Platz 5 liegend reichte sie an Marie weiter. Zu diesem Zeitpunkt waren die Medaillenränge sowie Platz 4 außer Reichweite – doch dicht hinter ihr lauerte eine Athletin des VfL Sindelfingen. Marie übernahm die Führungsarbeit im Zweikampf gegen den Wind, musste sich 200 m vor dem Ziel überholen lassen – doch sie gab sich nicht geschlagen. Mit einem beherzten Schlussspurt konterte sie kurz vor der Ziellinie und fing die Konkurrentin wieder ab.

Am Ende lag unsere Staffel mit 6:49,60 min um vier Hundertstelsekunden vor Sindelfingen auf einem hervorragenden 5. Platz – dem bestmöglichen Ergebnis in diesem Rennen! Nach dem 5. Platz im Vorjahr und Rang 4 bei der Hallen-DM ein weiteres starkes Ausrufezeichen dieser Staffel.

Manon Martsch (von links), Marie Pröpsting und Jana Schlüsche freuen sich über den 5. Platz bei den Deutschen Meisterschaften.

LM Straße: Vordere Plätze für VfL Eintracht-Athleten

Die Landesmeisterschaft über 5km Straße wurde am 27. April in Oldendorf im Landkreis Stade ausgetragen. Erst seit vergangenem Jahr gibt es die Niedersächsische und Bremer Landesmeisterschaft über diese Strecke. Zwei Athleten und vier Athletinnen des VfL Eintracht Hannover gingen bei schönstem Sonnenschein an den Start, belgeitet im Start- und Zielbereich vom Blasorchester Himmelpforten.

Fabian Kuklinski und Paul Lecher starteten im Wettbewerb der männlichen Klassen ab U20 bis M55 um 14 Uhr. Fabian hatte mit dem Titel geliebäugelt, wurde aber von einem starken Konkurrenten des Braunschweiger Laufclubs überrascht und lief so zum Vizetitel. Mit 15:26 Minuten war er so schnell wie noch nie über 5km auf der Straße - und das drei Wochen nach seinem Marathon.

Paul Lecher lief von Beginn an mutig und wollte seine Bestzeit deutlich unterbieten. Jedoch wurden auch aufgrund des stetigen Seitenwindes ab Kilometer 3 die Beine schwer und er musste dem hohen Anfangstempo Tribut zollen. Dennoch lief er in seiner Altersklasse MU20 zu Bronze und verbesserte seine Bestzeit um eine Sekunde auf 16:56 Minuten.

Um 14:45 Uhr startete dann das Weibliche Feld - mit dabei Kendra Giesler, Manon Martsch, Marie Pröpsting und Lea Siegmund.

Marie setzte sich kurz nach dem Startschuss vom Rest des Feldes ab und lief ein einsames Rennen gegen die Uhr. Nach 17:06 Minuten erreichte sie ihr angepeiltes Ziel einer Zeit von unter 17 Minuten zwar knapp nicht, sicherte sich aber dennoch in neuer persönlicher Bestzeit souverän den Landestitel mit 26 Sekunden Vorsprung. Manon Martsch lief nach 17:48 Minuten ebenfalls zu einer neuen starken Bestzeit und sicherte sich damit den Bronzerang. Lea Siegmund belegte nach 20:03 Minuten Platz 11 - gemeinsam mit Marie und Manon gewann sie damit Gold in der Frauen-Teamwertung. Die Gesamtzeit der drei war am Ende 10 Minuten schneller als die des zweitplatzierten Teams!

Ein erfolgreiches Team (von links): Manon, Marie, Paul, Fabian, Lea und Kendra. Foto: Lehmann-Musfeldt

Eine weitere Goldmedaille erlief sich Kendra. Obwohl ihr Lauf aufgrund von Schmerzen nicht so verlief wie geplant, kam sie nach 21:40 Minuten als Siegerin des Landestitels in der höheren Altersklasse WU20 ins Ziel.

Ebenfalls sehr erfolgreich am selben Tag war unsere Top-Para-Athletin Tina Deeken. In Hamburg absolvierte sie beim Haspa Halbmarathon die Strecke schneller als alle anderen Handbiker und belegte in einer grandiosen Zeit von 1:05:09 Stunden Platz 1.

Para Weltcup: Ullmann wird für Jugend EM nomieniert

Der Para Weltcup fand vom 23. bis zum 25. Mai in Nottwil statt. Unsere beiden Para- Athleten Paul Raub und Johannes Ullmann starteten über die Strecken 100m und 400m.

Als erstes stand die internationale Klassifizierung für Johannes an, bei der festgelegt wird, in welcher Startklasse man startet. Ergebnis: Johannes startet weitere 2 Jahre in der Startklasse T36.

Am Freitag fanden die Vorläufe über 100m in gemischten Startklassen statt. Paul lief in 13,79 sec, Johannes in 14,17 sec. Beide erreichten den Endlauf.

Die Endläufe fanden am frühen Samstagnachmittag statt. Paul lief in 14,01 sec. - am Ende war es der 6. Platz in der Startklasse T38. Johannes lief in 13,77 sec. - er konnte seine Vorlaufzeit verbessern, so dass es am Ende der 2. Platz in der Startklasse T36 war.

Am Sonntag standen zum Abschluss am frühen Morgen die Läufe über 400 m, wieder in gemischten Startklassen, an. Als erstes lief Johannes in 62,68 sec.: 1. Platz T36 und dann Paul in 62,47 sec.: 5. Platz T38.

In Nottwil wurde Johannes für die Jugend EM Mitte Juli 2025 in der Türkei nominiert!

Johannes Ullmann (links) und Paul Raub schafften es beide in Nottwil in den Endlauf.

EINLADUNG

Die Leichtathletikabteilung lädt zum Essen und gemütlichen Beisammensein ein.
Wir würden uns freuen, wenn wir am

Freitag, 21. November 2025, 19.00 Uhr
im Clubheim des VfL Eintracht Hannover

möglichst viele Leichtathletinnen und Leichtathleten und Freunde der Leichtathletik begrüßen könnten.

Es werden nachfolgende Speisen angeboten:
Gericht 1 - € 15,90: Schnitzel, Champignonrahmsauce, Rotkohl, Spätzle
Gericht 2 - € 9,90: Currywurst/Pommes mit Krautsalat (auf Wunsch auch vegan)
Gericht 3 - € 18,90 – Gänsekäule, Rotkohl, Klöße
Für Veganer wird alternativ 1 Tellergericht angeboten
Gericht 4 - € 15,90 – „veganes Schnitzel“, Champignonsauce, Rotkohl, veg. Spätzle

Wir bitten um zahlreiche **Anmeldungen zum Essen bis zum 14. November 2025** an:
Peter Hampe, Delpweg 3, 30457 Hannover, Tel. 0511 467745, hampe.peter@gmx.de
Martin Schröder, Grazer Str. 7, 30519 Hannover, Tel. 0151 19428750, DiplFinw.Martin.Schroeder@gmx.de

Mit freundlichen Grüßen

Martin Schröder Peter Hampe

Para Athleten bringen Top-Leistungen in Leichlingen

Innerhalb von einer Woche waren unsere drei Para Athleten Paul, Johannes und Benjamin auf Meisterschaften unterwegs. Vom 13. bis zum 14. Juni fanden in Leichlingen die Para Deutsche Meisterschaften Männer und Frauen statt. Bei sommerlichen Temperaturen von 31 Grad am Freitagnachmittag machte Johannes den Anfang über die 100m. Im Vorlauf lief Johannes 13,98 sec. Nach einer kurzen Pause von 45 min ging es in den Endlauf, in dem er sich auf 13,76 sec steigern konnte - Gesamtplatz 11.

Am frühen Abend fanden die 1500m statt. Hier lief er ein starkes Rennen von vorne weg. Die Uhr blieb bei 4:55,90 min stehen. Das war persönliche Bestleistung und neuer Deutscher Rekord in der T 36 Startklasse und auch noch Weltjahresbestleistung.

Es war ein gelungener Tag für Johannes, der eigentlich in der U20 startet und für diese Meisterschaft eine Klasse höher am Start war.

Am zweiten Tag der DM kamen noch Benjamin und Paul dazu, alle drei starteten über die Strecken 200m und 400m. Auch an diesem Tag waren wieder hochsommerliche Temperaturen von 35 Grad. Die 200m fanden um 12.45 Uhr statt. Über die 200m liefen alle drei persönliche Bestzeit: Benjamin 28,00 sec Gesamtplatz 11, Paul 27,80 sec Gesamtplatz 8 und Johannes 27,85 sec Gesamtplatz 4. Auch das war eine neue Europa Jahresbestleistung in der T36.

Nach einer kurzen Pause von einer Stunde ging es zum Abschluss über die 400m. Benjamin 65,53 sec Gesamtplatz 6, Paul 60,76 sec Gesamtplatz 3 und Johannes 61,10 sec Gesamtplatz 2.

Wieder bei sommerlichen Temperaturen von 31 Grad fanden am 21.06 in Oldenburg die NLV und BSN Landesmeisterschaften U16/ U20 statt. Hier starteten Johannes und Benjamin. Den Anfang machte Johannes wieder über die 1500m. Er lief wieder ein starkes Rennen, die Uhr blieb bei 4:50,51 min stehen und das war wiederum ein neuer DM-Rekord, Weltbestleistung und persönliche Bestleistung sowie Platz 9 in der U20. Über die 400m lief auch Benjamin mit 63,60 sec persönliche Bestleistung und Johannes 61,83 sec (Landesmeister). Zum Abschluss der Landesmeisterschaft gab es ein 100m Rennen nur mit BSN Athleten: Benjamin 13,64 sec Platz 2 und Johannes 13,62 sec Platz 1 (Landesmeister).

Die Para Athleten haben auf den Meisterschaften unsere Vereinsfarben gut vertreten. Es ist nur sehr schade, dass Johannes trotz erbrachter EM Norm U20 nicht in die Türkei mitfahren kann. Leider darf keine vertraute Person (Heimtrainer/Eltern) mitfahren, die er vor Ort so dringend braucht.

Redaktionsschluss

Ausgabe 3-2025

06.10.2025

Die Teilnehmer des VfL Eintracht Hannover an der 250 Kilometer Radausfahrt von Göttingen nach Frankfurt.

Hart, härter, Triathlon

Dieses Jahr stellten sich einige Triathletinnen und Triathleten unserer Abteilung großen Herausforderungen. Diese waren schon anspruchsvoll genug, aber extreme Wetterbedingungen erhöhten den Schwierigkeitsgrad noch einmal deutlich:

Unsere diesjährige Radausfahrt ging von Göttingen nach Frankfurt. Rund 250 Kilometer mussten zurückgelegt und etwa 2.100 Höhenmeter bewältigt werden – und das teilweise bei weit über 30 Grad Celsius. So viel konnten wir kaum trinken, wie wir ausschwitzten. Gegen halb sechs Uhr morgens brachen wir mit dem Zug in Hannover auf, gegen sieben Uhr schwangen wir uns in den Sattel, rund 13 Stunden später kamen wir in Frankfurt an. Die Dusche im Hotel war eine Wohltat und die Pizza sorgte für Kaloriennachschub.

Anfang Juni haben Nils und Sebastian am 24 Stunden-Rennen rund um den Brelinger Berg teilgenommen. Das Wetter war sehr wechselhaft, immer wieder goss es in Strömen. Nachts fiel die Temperatur auf etwa 14 Grad. Pitschnass und ausgekühlt gab Sebastian gegen Mitternacht und nach rund 290 gefahrenen Kilometern auf. Nils setzte die Challenge mit einem Freund fort. Beide wechselten sich alle zwei Stunden ab und kamen am Ende auf insgesamt 731 Kilometer. Das waren die Zweitmeisten. Der Sieger schaffte 816 Kilometer – im Alleingang!

Wiederum an einem extremen Hitzetag absolvierten Anne-Kathrin, Mareike und Jan eine olympische Distanz (1,5 Kilometer schwimmen, 40 Kilometer Rad fahren, 10 Kilometer laufen) in Münster.

Matthias und Sebastian quälten sich im und am Arendsee in Sachsen-Anhalt bei Temperaturen um 35 Grad Celsius über die Mitteldistanz (1,9 – 90 – 21). Spätestens beim Laufen war bei beiden der Stecker gezogen. Aber sie hielten durch, Matthias auch mit einer respektablen Zeit (rund 5:34 Stunden). Die Atmosphäre war sehr familiär und persönlich und der Wettkampf top organisiert. Leider fuhr allerdings der Schaufelraddampfer nicht, von dem normalerweise das Schwimmen startet.

Sebastian und Matthias am Arendsee.

Der extremsten Herausforderung stellte sich allerdings Marc beim Zugspitz-Ultra: Er musste 100 Kilometer laufen und dabei rund 5.000 Höhenmeter überwinden – teilweise auf anspruchsvollen Trails. Das Thermometer kletterte tagsüber auf bis zu 36 Grad Celsius. Er hielt trotzdem durch und erreichte nach gut 15 Stunden das Ziel!

Jan, Anne-Kathrin und Mareike in Münster.

Start zum 24 Stunden-Rennen am Brelinger Berg.

Gelungener Auftakt

Wir Triathletinnen und Triathleten starten auch dieses Jahr wieder in der Mixed-Liga. Auftakt war Anfang Juni in Uelzen. Dort landete das VfL Eintracht-Team auf einem starken 4. Platz. Insgesamt sind in der Liga fünf Wettkämpfe zu absolvieren.

Die VfL Eintracht Triathleten vor dem Start beim Ligaauftakt in Uelzen.

Geteilter Ironman

Auch in diesem Jahr lag Hawaii wieder in Hannover: An drei Tagen absolvierten viele Abteilungsmitglieder und einige Gäste eine Langdistanz in Teams. Das Format ist eine sehr gute Trainingseinheit und macht Spaß. Freitagabend wurden insgesamt 3,8 Kilometer geschwommen, am Samstag ging's auf die 180 Kilometer lange Radstrecke und Sonntagfrüh wurde zum Abschluss ein Marathon absolviert. Die Teilnehmenden legten sehr unterschiedliche Distanzen zurück. Dabei spielte auch Mannschaftstaktik eine Rolle: Denn am Ende zählte die Gesamtzeit. Für alle Teams gab es zum Abschluss Preise. Außerdem wurden gemeinsam Kalorien und Flüssigkeit nachgetankt.

HORST-ERNST SCHMIDT GMBH
DRUCKEREI · VERLAG · WERBETECHNIK

- Offsetdruck
- Digitaldruck
- Textildruck
- Folienbeschriftung
- Werbetechnik
- Satz & Layout

DIE DRUCKEREI IN IHRER NÄHE!

Hanno-Ring 10 · 30880 Laatzen
Telefon 0 51 02 / 890 39 - 0
info@druckereischmidt.de

www.druckereischmidt.de

NEUER KURS
CONTEMPORARY

VfL EINTRACHT HANNOVER

Wer darf kommen?
Egal, ob Anfänger*in oder Fortgeschrittene*r
Wenn du Lust am Tanzen, Techniktraining und neuen Choreografien hast, komm gerne vorbei!

Alter?
12-25 Jahre

Wann?
Donnerstags 19-20 Uhr

Wo?
Südstadtschule, Eingang Mendelsohnstraße

Wir freuen uns auf dich!
Jenny & Lena

Foto KI-generiert

Franzi Roeder wird Deutsche Hochschulvizemeisterin

Dass zwei Hochschulmeisterschaften in einem Jahr stattfinden, ist schon sehr ungewöhnlich. Weil aber im letzten Jahr kein Ausrichter für die Meisterschaften gefunden werden konnte, fanden diese erst im Januar 2025 in Biedenkopf statt. Doch da war die eigentliche Veranstaltung für 2025 schon für den Sommer in der altehrwürdigen Universitätsstadt Tübingen geplant.

Mitte Juni fanden bei traditionell hohen Temperaturen dort die eigentlichen deutschen Hochschulmeisterschaften 2025 im Gerätturnen statt.

Neben der sportlichen Bedeutung, die diesmal darin bestand, dass einige Turnerinnen, die für die World University Games 2025 nominiert worden waren, an diesem Wettkampf teilnahmen, hat dieser Wettkampf gewiss die beste Stimmung, die es in hochklassigen Turnwettkämpfen in Deutschland geben kann. Das liegt sicher auch daran, dass es ein Wettkampf mit weiblichen und männlichen Teilnehmern ist. Studentinnen und Studenten vieler deutscher Hochschulen feuern ihre Turnerinnen und Turner (aber nicht nur diese) mit Trommeln, Trompeten und anderen geeigneten Lärminstrumenten äußerst engagiert an. Toll ist dabei, dass sportliche Leistungen aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer unterstützt und bejubelt werden. Solch eine Atmosphäre kennt man normalerweise von Turnwettkämpfen nicht. Für die WG Hannover (Startgemeinschaft hannoverscher Hochschulen) sind die VfL Eintracht Turnerin und Doktorandin an der MHH, Franziska Roeder, und vier weitere Turnerinnen der hannoverschen Hochschulen an den Start gegangen.

Das Team erreichte in der Mannschaftswertung mit nur 2,1 Pkt. Rückstand zu den Konkurrentinnen von der Uni Stuttgart einen überraschenden 5. Platz, was weit über den Erwartungen lag. Unterstützt von der wieder einmaligen Stimmung in der Halle konnte Franzi dann den Titel der Deutschen Hochschulvizemeisterin im Mehrkampf in einem spannenden und fehlerfreien Wettkampf mit 46,35 Pkt. erturnen.

Dadurch stand sie außerdem in zwei Gerätefinals am Barren und am Boden, die nach einer langen Nacht und einer Übernachtung in Klassenzimmern am nächsten Tag ausgeturnt wurden. Am Barren erkämpfte Franzi sich die Silbermedaille und am Boden landete sie mit dem denkbar knappen Abstand von 0,05 Pkt. auf Platz 4. Dabei landete sie in einer fehlerfreien Übung auch ihren Doppelsalto sehr sicher.

So ist die VfL Eintrachtlerin schon in guter Form für die anstehenden Deutschen Meisterschaften in Dresden. Dafür drücken wir ihr schon jetzt fest die Daumen! Für die Teilnahme an den World University Games ist Franzi übrigens leider schon zwei Jahre „zu alt“.

Am Barren erturnt sich Franzi Roeder die Silbermedaille.

Guter Start der KTG in die neue Turnbundesliga-Saison

Mit zwei Teams reiste die KTG Hannover zum ersten Wochenende der Turnbundesliga im Mai nach Mannheim. Einzigartig, denn es gibt keinen Verein im Ligabetrieb, der jeweils mit einem Team in der 1. und 2. Liga startet. Es ist verständlich, dass das jedes Jahr wieder vor allem ein finanzieller Kraftakt ist, den aber der VfL Eintracht als „Trägerverein“ der KTG zumindest absichert. Der VfL Eintracht bildet dabei die organisatorische Basis für den Start der Turnerinnen, die aus verschiedenen Vereinen in Niedersachsen und Westfalen stammen. Keiner dieser Vereine würde alleine ein Team im Ligabetrieb stellen können. Umso wichtiger, dass unser Verein die Ligaaktivitäten in Niedersachsen bündelt.

In Mannheim startete das Team der KTG II solide in die Zweitligasaison und erreichte einen guten 6. Platz. Der Abstand zum 5. Platz betrug dabei nur knappe 1,2 Punkte. Melina Gerlach aus Detmold turnte dabei als Einzige einen Vierkampf mit 42,65 Pkt. Die übrigen Geräte (es gehen jeweils 4 Turnerinnen ans Gerät, die alle auch in die Wertung kommen), verteilte sich auf sechs weitere Turnerinnen, unter denen Yella Wagenschein aus Hannover mit 12,10 Pkt. am Sprung und mit 11,65 Pkt. am Boden jeweils den besten Mannschaftswert erturnen konnte. Ähnlich gut schlug sich im zweiten Wettkampf des Tages die Mannschaft der KTG I in der 1. Bundesliga. Auch hier reichte es zum 6. Platz unter 8 Teams. Aliya aus Detmold war dabei mit 48,30 Pkt. im Vierkampf die erfolgreichste Punktesammlerin ihres Teams. Ihre sechs Teamkolleginnen gingen jeweils an drei oder weniger Geräten an den

In Aktion: Anni Sohnsmeyer beim Jägersalto.

Start. Die VfL Eintrachtlerin Anni Sohnsmeyer, die zur Belastungssteuerung nur am Barren an den Start ging, konnte mit 11,55 Pkt. an diesem Gerät den Höchstwert für ihr Team erzielen. Die beiden 6. Plätze sind wichtige Stationen der beiden Teams, um den Verbleib in der jeweiligen Liga zu sichern.

Schon zu Beginn der Sommerferien ging es im badenwürttembergischen Backnang erneut an die Geräte. In der schwülwarmen Halle mussten die Turnerinnen nicht nur gut turnen, sondern auch ihre Hitzefestigkeit unter Beweis stellen. Das Team der KTG II startete am Balken, wo es die ersten kleinen Fehler gab. Trotzdem zeigten die Turnerinnen in der wirklich warmen Halle ansprechende Leistungen, die sich am Boden fortsetzten. Hier versuchte Yella Wagenschein aus Hannover die letzte Bahn in einer wirklich guten Übung mit einem zweiten Doppelsalto abzuschließen, den sie aber leider nicht stehen konnte. Stabiler zeigte sich das Team am Sprung, an dem alle vier Turnerinnen eine gute Ausführung ohne größere Fehler zeigten. Am Barren als letztem Gerät zeigte das Team einfachere aber sichere Übungen, so dass schließlich der 6. Platz im Wettkampf gesichert werden konnte. Die gleiche Platzierung hat das Team auch zur Halbzeit der Saison in der Gesamttabelle. Das ist eine wirklich gute Ausgangsposition, um die 2. Liga zum Saisonende halten zu können.

Bei noch etwas höheren Temperaturen ging es dann ab 17 Uhr für die 1. Liga an die Geräte. Hier konnte das VfL Eintracht Talent Anni Sohnsmeyer, die als einzige ihrer Mannschaft einen Vierkampf turnte, insgesamt 44,70 Pkt. erturnen. Besonders gut gelang ihr hierbei ihre Barrenübung mit starken 11.90 Pkt. und die Bodenübung mit 11,15 Pkt. Aber auch der Rest des Teams zeigte sich sehr gut aufgelegt und so erreichte die Mannschaft mit den abschließenden starken Barrenübungen insgesamt höchst erfreuliche 182,75 Pkt. Das reichte zum 4. Platz in diesem Wettkampf vor Dresden und Köln. Dadurch, dass nun drei Teams 12 Tabellenpunkte haben, führt das zu dem eigentlich unlogischen Ergebnis, dass die KTG nach zwei Wettkämpfen in der Gesamtwertung sogar auf dem 3. Platz liegt, weil sie mehr Wettkampfpunkte als die beiden Kontrahentinnen erturnt hat.

Das ist eine Platzierung, die die KTG I seit ihrer Zugehörigkeit zur 1. Liga noch nie erreicht hat. Das lässt besonders eine spannende zweite Hälfte des Wettkampfjahres erwarten! Nach diesem anstrengenden Wettkampf ging es für einen Teil der Turnerinnen gleich danach in den wohlverdienten Urlaub.

Die KTG Hannover I hatte einen guten Start in die neue Saison in der Turnbundesliga.

Hannover 1 wird Deutscher Meister in Leipzig

Bei den Deutschen Meisterschaften TGM/TGW in Leipzig, die im Rahmen des Internationalen Deutschen Turnfests stattfanden, sind wir mit vier Mannschaften, geprägt von überzeugenden Leistungen und guter Teamarbeit, an den Start gegangen.
Für Hannover 1 ein erfolgreicher Wettkampftag. Mit einem knappen Vorsprung von **0,05 Punkten konnten sie sich den Titel sichern. Deutscher Meister 2025!

Der Einstieg in die Gymnastik gelang nahezu perfekt. Alle Würfe mit dem Reifen waren präzise, die Choreografie sauber umgesetzt. Die Jury belohnte die Darbietung mit 9,8 Punkten – ein vielversprechender Start. Beim Werfen konnte das Team bei idealen Bedingungen konstant gute Weiten erzielen und sich die maximale Punktzahl sichern. Eine starke Disziplin, die den Gesamterfolg weiter festigte. Besonders große Konzentration galt dem Tanzen. Gemeinsam wurden am Vortag noch letzte Feinheiten optimiert. Der Einsatz zahlte sich aus: Die perfekte 10! Auch die Turnchoreografie wurde souverän präsentiert. Das Team erhöhte im Vergleich zu vorherigen Wettkämpfen die Schwierigkeit der Übung und setzte diese konsequent um. Trotz hoher Temperaturen und als letzte Starter des Tages gelang ihnen ein stabiler Durchlauf – erneut 10 Punkte. Am Ende des Wettkampfes stand fest: Die Mannschaft Hannover 1 konnte sich mit einem knappen Vorsprung von **0,05 Punkten den Titel sichern. Deutscher Meister 2025! Ein gelungener Abschluss des Turnfestes.

Unsere TGW-Erwachsenenmannschaft trat gegen 70 Teams an – und landete überraschend auf einem starken 9. Platz. Besonders gut war die Disziplin Werfen: Mit einer glatten 10 holte das Team die Höchstwertung, unter anderem dank Svenja Hansen, die mit 15,85 m einen persönlichen Rekord aufstellte. Auch der Tanz zum Thema „Weltreise“ kam sowohl beim Publikum als auch beim strengen Kampfgericht gut an und erzielte 9,35 Punkte. Beim Turnen lief es trotz technischer Probleme gut: Ohne passende Musik zeigten unsere Turnerinnen dennoch eine starke, konzentrierte Übung, die mit 9,45 Punkten belohnt wurde.

Unser Team der TGM Erwachsenen konnte einen tollen 5. Platz erreichen. Mit starken Leistungen – einer 9,7 in der Gymnastik, einer 9,65 im Tanzen und einer weiteren 9,7 im Turnen – sind wir mehr als zufrieden. Die monatelange Vorbereitung hat sich ausgezahlt, und wir sind stolz auf das, was wir gemeinsam erreicht haben. Neben dem sportlichen Erfolg war das Turnfest selbst ein echtes Highlight: Die Tage in Leipzig waren geprägt von guter Stimmung und einem großartigen Gemeinschaftsgefühl. Für uns war es eine rundum gelungene Veranstaltung, die noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Unsere „Kleinen“ die in der TGM Junioren mit als jüngste Mannschaft an den Start gegangen sind zeigten Nervenstärke beim Wettkampf. Nach einem nicht ganz so guten Start beim Werfen überzeugten sie im Turnen und Tanzen mit tollen Übungen. In der letzten Disziplin, der Gymnastik, fiel kein einziger Reifen und sie wurden mit einer guten Punktzahl von den Kampfrichtern belohnt. Am Ende kamen sie bei starker Konkurrenz auf einen tollen 7. Platz. Jetzt richtet sich der Blick auf die Norddeutschen Meisterschaften Anfang Oktober in Tarp.

VfL Eintracht Hannover triumphiert in Lengede

Am 10. Mai fanden in Lengede die Landesmeisterschaften der TGM/TGW statt – und wir dürfen voller Stolz verkünden: Mit zwei Landesmeistern und zwei Vizemeistern reisten wir zurück.

Mit einer starken Teamleistung konnte sich VfL Eintracht Hannover 1 in der Wettkampfklasse TGM E gegen die starke Konkurrenz durchsetzen und den 1. Platz sichern. In allen drei Disziplinen zeigten wir konstante Spitzenleistungen:

- Turnen: 9,9 Punkte
- Tanz: 9,7 Punkte
- Gymnastik: 9,55 Punkte

Diese Ergebnisse spiegeln nicht nur unsere monatelange Vorbereitung, sondern auch unseren Teamgeist und die Leidenschaft für unseren Sport wider.

Unter neun teilnehmenden Teams erreichte die Gruppe VfL Eintracht Hannover 2 in der Wettkampfklasse TGW Erwachsene den 2. Platz und sicherte sich damit den Vize-Landesmeistertitel – mit nur 0,1 Punkten Rückstand auf den erstplatzierten VfL Uetze.

In der Disziplin Turnen präsentierte die Mannschaft erstmals ihre neue Übung und wurde mit 9,75 Punkten belohnt. Im Tanzen zum Thema Weltreise konnten 9,45 Punkte erreicht werden. Im Werfen fehlten nur vier Zentimeter zur Maximalpunktzahl; erzielt wurden somit hier 9,95 Punkte.

Unsere 2. Mannschaft in der TGM Erwachsene zeigte ebenfalls top Leistungen wobei es in der Gymnastik leider nicht so gut lief und erzielte einen tollen 2. Platz.

Unsere „Kleinen“ starteten das erste Jahr in der neuen Wettkampfklasse TGM Junioren und sicherten sich den Landesmeistertitel.

Ihren neuen Tanz zeigten sie zum ersten Mal dem Kampfgericht und bekamen 9,00 Punkte, in der Gymnastik lief es leider nicht ganz so gut und sie bekamen 8,8 Punkte. Im Turnen konnten sie ihre Leistung abrufen und bekamen 9,45 Punkte. Nun hieß es, aus den Rückmeldungen der Kampfrichter zu lernen und sie für die Deutschen Meisterschaften umsetzen.

Ein großes Dankeschön gilt unseren Trainerinnen sowie allen, die uns auf dem Weg zu diesem Erfolg unterstützt haben. Jetzt blicken wir motiviert auf die nächsten Herausforderungen – mit dem Ziel, auch auf Bundesebene zu überzeugen.

Svenja Neise

Die VfL Eintracht Nachrichten gibt es auch online

Liebe Mitglieder des VfL Eintracht Hannover: Wenn Sie die **VfL Eintracht Nachrichten** nicht mehr als Printausgabe erhalten möchten, sondern stattdessen die Ausgabe auf unserer Internet-Plattform nutzen wollen, melden Sie sich bitte in der Geschäftsstelle des VfL Eintracht Hannover.

„Ich freue mich auf jede Trainingseinheit“

Mit 13 Jahren hat unsere Turnerin Anni Sohnsmeyer schon einige Titel im Turnen geholt. Zuletzt war sie mit fünf Medaillen bei den Deutschen Jugendmeisterschaften in Leipzig sehr erfolgreich. Im Interview spricht das Turntalent über ihre Erfolge und ihre Ziele.

Vereinszeitung: Hallo Anni, Silber am Barren und auf dem Balken sowie Bronze im Mehrkampf, Boden und Sprung zuletzt in Leipzig. Das sind tolle Erfolge. Da steckt doch sicherlich eine Menge Arbeit dahinter, oder?

Anni: Ja, ich trainiere sieben Mal die Woche. Insgesamt sind es ungefähr 25 Stunden Training pro Woche. An manchen Tagen trainiere ich schon vor dem Schulunterricht und dann auch noch nach der Schule. Es macht mir unglaublich viel Spaß und ich freue mich auf jede Einheit.

Vereinszeitung: Das klingt nach einem vollen Terminkalender. Wie wichtig ist dabei die Unterstützung von der Familie?

Anni: Sehr wichtig. Meine Eltern begleiten mich zu jedem Wettkampf, die teilweise auch im Ausland stattfinden. Für mich ist diese Unterstützung super wichtig und pusht mich bei den Wettkämpfen zusätzlich. Auch meine Landestrainerin Caroline Nowak unterstützt mich seit langer Zeit sehr intensiv und hat einen großen Anteil an meiner bisherigen Entwicklung.

Vereinszeitung: Du turnst mittlerweile ja nicht nur für den VfL Eintracht Hannover, sondern vertrittst Deutschland bei internationalen Wettkämpfen. Beim Länderkampf im November hast Du mit der deutschen Mannschaft den 2. Platz im Mannschaftswettbewerb gewonnen. Wie hast Du es geschafft, so gut zu werden?

Anni: Das kann ich gar nicht so genau beantworten. Ich habe sehr früh - mit zwei Jahren - mit dem Turnen angefangen und habe nie etwas anderes gemacht. Ich habe eine sehr sportliche Familie und das Talent wurde mir wohl in die Wiege gelegt. Ich habe einfach Spaß an dem, was ich tue und hoffe, dass es so weitergeht wie bisher.

Vereinszeitung: Die Deutschen Jugendmeisterschaften in Leipzig waren ein Highlight Deiner bisherigen Laufbahn. Wie geht es denn weiter und welche Ziele oder Träume hast Du für die Zukunft?

Anni: In diesem Jahr stehen noch drei Bundesliga-Wettkämpfe und der Deutschland-Cup auf dem Programm. Im kommenden Jahr finden in Kroatien die Jugend-Europameisterschaften statt. Da bin ich hoffentlich mit dabei. Und mein größter Traum wäre es, bei Olympischen Spielen teilnehmen zu können. Entweder 2028 in Los Angeles oder 2032 in Brisbane.

Vereinszeitung: Wir drücken Dir ganz fest die Daumen, dass dieser Traum in Erfüllung geht. Für die Zukunft wünschen wir Dir viel Erfolg.

Anni Sohnsmeyer war bei den Deutschen Jugendmeisterschaften mit fünf Medaillen sehr erfolgreich.

Vereinsmitglieder für Projekt Gewaltprävention gesucht

Seit fast einem Jahr ist der VfL Eintracht in einem Prozess engagiert, in dem es darum geht, präventiv gegen sexualisierte, aber auch jede andere Form von Gewalt in Sportvereinen vorzugehen. Svenja Neise und Christoph Kröner haben sich mit Unterstützung eines Teams des SSB sehr weitgehend in diese Thematik eingearbeitet. Um den Prozess, der in eine Zertifizierung münden soll, weiter vorantreiben zu können, werden interessierte Vereinsmitglieder gesucht. Diese sollen in zeitlich begrenzten Veranstaltungen thematisch sensibilisiert und geschult werden und könnten danach als Vertrauenspersonen im Verein eine wichtige Rolle übernehmen.

Wer selber Interesse an einer solchen Aufgabe hat oder vielleicht auch jemanden kennt, der sich dafür engagieren könnte, kann sich bitte in der Geschäftsstelle persönlich oder auch per Mail melden. Es geht um ein wirklich wichtiges Thema, das einerseits gesamtgesellschaftlich, andererseits aber auch vereinsbezogen von größter Wichtigkeit und Aktualität ist.

Franzi und Leo schaffen es nicht unter die Top 10

Der Begriff „Turnfest“ lässt die älteren Turnerinnen und Turner in Erinnerungen schwelgen und bei den Aktiven die Augen leuchten. So war es auch wieder Ende Mai beim Deutschen Turnfest in Leipzig. Verteilt auf Wettkampforte in der ganzen Stadt fanden die unterschiedlichsten Turnevents statt. Dabei wurde auch der Wettkampfmodus „mixed“ zum ersten Mal im Rahmen eines DTB Wettkampfs ausprobiert. International war dieses bereits im Rahmen der EM geschehen und fand bei den Aktiven und Zuschauern großen Anklang.

Für den Wettkampf konnten sich „Turnpaare“ anmelden, die sich aus ihren Geräten jeweils ihre zwei „Lieblingsgeräte“ aussuchen konnten. Franzi, deren Turnpartner Leo Kehl am Boden und Pferd an den Start ging, wählte für sich Boden und natürlich Barren. An diesem Gerät konnte sie mit einer fehlerfreien Übung 14,45 Pkt. erturnen, am Boden waren es sogar 14,80 Pkt. Ihr Turnpartner konnte bei dieser Premiere leider nicht ganz mithalten - obwohl er seinen ersten, in einem Wettkampf geturnten, Doppelsalto am Boden zeigte - sodass das Duo noch nicht unter die ersten zehn Teams kam, obwohl Franzis Wertung unter den weiblichen Turnerinnen eine der höchsten im gesamten Wettkampf war.

Die Stimmung bei diesem Wettkampf war bei den Aktiven wie auch bei den Zuschauern prächtig, so dass zu erwarten ist, dass sich dieses Wettkampfformat auch im nationalen Wettkampfkalender einen festen Platz erobern wird.

Franzi und Leo traten erstmals im Wettkampfmodus „Mixed“ an.

Gretha Lüddecke holt Rang 22 beim Deutschland Cup

Unsere Turnerin Gretha hat sich Anfang Mai bei den Landesmeisterschaften LK 1 für den Deutschland Cup im Rahmen des Deutschen Turnfestes in Leipzig qualifiziert. Besonders stolz war sie auf ihre Balkenübung mit 13,13 Punkten, die beste ihn ihrem Jahrgang und ihre Bodenübung, wofür sie 13,30 Punkte bekam. Insgesamt erturnte sie sich mit 49,633 Punkten den 1. Platz.

Ende Mai präsentierte sich Gretha Lüddecke beim Deutschland-Cup im Rahmen des Internationalen Deutschen Turnfests in Leipzig. Sie begann ihren Wettkampf am Barren, an dem sie eine solide Übung mit nur einem Zwischenschwung zeigen konnte und sicherte sich dafür 10,350 Punkte. Danach ging es zum Balken, wo sie leider dreimal das Gerät verlassen musste und trotzdem noch 9,100 Pkt. bekam. Am Boden glänzte Gretha mit einer sehr sauberen Bodenübung und wurde dafür mit 13,050 Pkt. belohnt. Zum Schluss ging es zum Sprung, den sie sicher stehen konnte und dafür 10,950 Pkt. erhielt. Insgesamt erreichte sie mit 43,450 Pkt. den 22. Platz und konnte so auf großer Bühne wertvolle Wettkampferfahrung sammeln.

Gretha Lüddecke schaffte es in Leipzig auf einen respektablen 22. Platz.

Redaktionsschluss
Ausgabe 3-2025
06.10.2025

Der VfL Eintracht
in Internet
Das *Aktuellste* aus unserem Verein unter
WWW.
vfl-eintracht-hannover.de

Bericht der Tischtennis Abteilung

Tischtennis ist ein Spiel für junge und ältere Menschen. Bei uns spielt Jede/r mit und gegen Jede/n. Das Alter spielt keine Rolle. Tischtennis ist für uns eine gute Möglichkeit, mit Menschen unterschiedlicher Kulturen und Einstellungen ins Spiel und ins Gespräch zu kommen.

Eine entspannte Atmosphäre, Spielspaß und Ehrgeiz widersprechen sich nicht. Für alle sind die Bälle rund und die Platten werden gemeinsam auf- und abgebaut. Zeit für einen Austausch ist an allen vier Spiel- und Trainingstagen vorhanden, egal ob offensiv oder defensiv gespielt wird.

Schaut Euch die Fotos von uns an. Wir würden uns freuen, wenn ihr demnächst mal zum Training kommt und beim nächsten Fototermin dabei seid. Die Saison ist vorbei, unsere Gegner und wir sind durch viele flotte Spiele ins Schwitzen gekommen, sind dabei immer fair geblieben, auch wenn es in einer der vier Mannschaften mal nicht ganz so gut gelaufen ist. In der nächsten Saison spielen wir mit wieder vier Mannschaften. Wir freuen uns auf die neue Saison und auf Euch als neue Mitspieler. Wer mitspielen möchte: eine Mail genügt. Wir fangen mit einem Probetraining an und besprechen dabei alles weitere. Wir spielen in der Helene Lange Schule, nähe Schwarzer Bär. Interessierte können Kontakt aufnehmen unter Telefon 05 11/81 46 30 oder 01 52/04 49 90 18.

Jetzt e-Bikes testen, verlieben und losfahren!

e-Bikes | Lastenräder | Leasing | Service

E-BIKES VOM EXPERTEN

Jetzt: 2 x in Hannover

e-motion e-Bike Welt Hannover-Garbsen
Flemmingstraße 13 | 30827 Garbsen
0511 37 06 98 74 | hannover@emotion-technologies.de

e-motion e-Bike Welt Hannover-Südstadt
Rüsterburg 3 | 30173 Hannover
0511 47 53 29 40 | hannover-suedstadt@emotion-technologies.de

e-motion
DIE E-BIKE EXPERTEN

Fußball: Eine Abteilung im Wandel

Neue Saison, neue Herausforderungen

Eine Abteilung unserer Größe hat immer Herausforderungen, die es zu lösen gilt: fehlende Trainer*innen, fehlende Platzressourcen, fehlende Materialien, Zustand der Plätze usw.

Unser Dank als Abteilungsvorstand gilt allen Trainerinnen und Trainern, allen Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern, unserem Greenkeeper-Team, allen Eltern und Spielfeldbegleitungen und natürlich unserem Präsidium für den regen Austausch. Wir haben gemeinsam eine dynamische Saison gemeistert. Das alles wäre ohne die Unterstützung vieler Helferinnen und Helfer nicht möglich gewesen.

Wir haben traurige Ereignisse mit dem Abstieg der A-Jugend aus der Landesliga erlebt, sowie viele freudige Ereignisse – etwa mit dem Aufstieg unserer C-Junioren in den Bezirk und den erneuten Finalteilnahmen der B-Juniorinnen (Niedersachsenpokal und Norddeutscher Pokal). Es war einfach wieder eine unglaublich dynamische Saison.

Im Herren- und Frauenbereich gibt es zum Saisonwechsel Veränderungen in den Trainerteams: Bei der 1. Herren wird zur neuen Saison Marcel Geisenhainer das Ruder übernehmen, und bei der 1. Frauen wird Michael Moßmaier neuer Cheftrainer. Wir wünschen den beiden und natürlich auch allen weiteren neuen Trainerinnen und Trainern beim VfL Eintracht Hannover eine tolle Saison und viel Erfolg.

In diesem Sommer sollten unsere Rasenplätze ertüchtigt werden, und der A-Platz sollte zusätzlich eine neue Bewässerung sowie eine Begradigung der Torräume erfahren. Leider müssen wir euch darüber informieren, dass das Projekt um ein Jahr verschoben wird, weil schlichtweg die Gespräche mit den ausführenden Firmen zu spät geführt wurden. Das ist für uns sehr schade, aber dafür sind die Terminplanungen fürs kommende Jahr bereits in vollem Gange.

Des Weiteren wechselt der VfL Eintracht Hannover in diesem Sommer den Ausrüster – aus ERIMA wird in den kommenden Monaten und Jahren HUMMEL. Andi Kühn wird in Zusammenarbeit mit der Firma SPORT-KLUFT als Ansprechpartner zur Verfügung stehen. Im Stammplatz auf dem Altenbekener Damm kann alles anprobiert werden. Wir als Fußballvorstand hoffen, dass es diesmal wirklich eine „Vereins-Sportwear“ wird. Die ersten Trikots und Kleidungsstücke sehen sehr verheißungsvoll aus.

Natürlich gebührt an dieser Stelle auch nochmal ein großes Dankeschön der Firma Zeugwart sowie Stefan Flint und seinem Team, die uns in den letzten Jahren sehr gut betreut haben.

Im Moment läuft bei vielen Teams noch die Erholung, während andere bereits in die Vorbereitung gestartet sind. Wir sind auch weiterhin froh, dass es uns möglich ist, allen Mannschaften Trainingsslots auf dem KuRa zur Verfügung zu stellen. Zur kommenden Saison haben wir erstmals rückläufige Mannschaftszahlen in den oberen Jugenden. Das lässt es zu, dass wir montags zwei Trainingszeiten für das DFB-Stützpunkttraining zur Verfügung stellen können – und keine regulär trainierende Mannschaft zu Arminia muss. Es macht uns als Verein sehr stolz, dass der NFV uns „als Verein mit einer herausragenden Jugendarbeit“ um die Zusammenarbeit gebeten hat.

Mannschaften, die gerne mehr als zweimal pro Woche trainieren möchten, werden ihre dritte oder vierte Trainingseinheit bei Arminia durchführen.

Der Fußballvorstand und das Team des Fußballgeschäftszimmers freuen sich auf eine weiterhin erfolgreiche Saison mit vielen Highlights und möglichst wenigen traurigen Momenten. Gerne weisen wir auch nochmal auf unsere Fußballabteilungsversammlung hin, die am Mittwoch, den 13. August 2025, in unserer Vereinsgaststätte stattfinden wird.

Christoph Kröner
Abteilungsleitung Fußball

Das VfL Eintracht Magazin „Vereinsleben“ gibt es auch online

Liebe Mitglieder des VfL Eintracht Hannover, wenn Sie die Vereinszeitung **„Vereinsleben“** nicht mehr als Printausgabe erhalten möchten, sondern stattdessen die Ausgabe auf unserer Internet-Plattform nutzen wollen, melden Sie sich bitte in der Geschäftsstelle des VfL Eintracht Hannover.

Redaktionsschluss Ausgabe 3-2025: 06.10.2025

Einladung zur Fußballversammlung 2025

Liebe Fußballerinnen, liebe Fußballer,
hiermit laden wir Sie herzlich ein zur Versammlung der Fußballabteilung am

**Mittwoch, 13. August 2025, 18.00 Uhr,
in unserer Vereinsgaststätte “Eckmanns“
beim VfL Eintracht Hannover von 1848 e.V.,
Hoppenstedtstr. 8, 30173 Hannover**

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls von der letzten Fußballversammlung
5. Berichte der Abteilung Fußball
6. Aussprache zu den Berichten
7. Verschiedenes

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmer.
Mit freundlichen Grüßen

Christoph Kröner (Abteilungsleitung) **Christian Voges (Jugendleitung)** **Michael Moßmaier (Jugendleitung)**

1. Frauen: Eine Spielzeit mit Höhen und Tiefen

Die abgelaufene Spielzeit war sowohl von Höhen, als auch von Tiefen geprägt. Um die Winterpause herum mussten wir einige Abgänge verzeichnen und diese Lücken mussten erst vom Team wieder geschlossen werden, was seine Zeit gebraucht hat.

Im Laufe der Rückrunde haben wir es dann endlich wieder geschafft, zu alter Stärke zurückzukehren. Dies hat sich auch an den Spielergebnissen gezeigt, ob in einem Spiel gegen 96, welches nach einer sehr disziplinierten Defensivarbeit 0:0 endete oder in den darauffolgenden Spielen, welche wir allesamt für uns entscheiden konnten. Man hat endlich wieder gemerkt, dass jeder im Team bereit war für die anderen zu kämpfen.

Insgesamt nehmen wir aus dieser Saison mit, wie gut wir als Team zusammengewachsen sind und wie viel Auswirkungen das auf die Leistung auf dem Platz hat. Sportlich konnten wir uns sowohl individuell, als auch mannschaftstaktisch weiterentwickeln, sodass wir stolz auf unsere Leistung sein können.

Ein großes Dankeschön gilt Trainerin Sonja Reinhart, die dieses Team in allen Bereichen vorangebracht hat, jederzeit mit Zuversicht, Emotionen und Leidenschaft am Seitenrand gestanden hat und zu jeder Zeit alles für ihre Mannschaft gegeben hat.

Ebenfalls ein großes Dankeschön gilt Arndt Schomburg, der im Laufe der Rückrunde spontan eingesprungen ist, um Sonja zu unterstützen und dabei nochmal frischen Wind ins Team und das Spielverständnis gebracht hat. Zur neuen Saison verlassen einige das Team und gehen ihre Wege in neuen Städten, neuen Vereinen oder der 4. Frauen unseres Vereins. Viele Neuzugänge und einige unserer B-Mädchen kommen dazu, um das Team zu verstärken und der 1. Frauen des VfL Eintracht Hannover zur nächsten Saison ein neues Gesicht zu geben. Wir wünschen allen viel Erfolg und unterstützen alle Zukunftspläne.

Für die 1. Frauen, Jo

Die 1. Frauenmannschaft geht mit Zuversicht in die neue Landesliga-Saison.

Die 1. Herrenmannschaft des VfL Eintracht Hannover geht mit einem neuen Trainerteam in die kommende Saison.

Zusammenhalt - frischer Wind und neue Ziele

Die 1. Herrenmannschaft des VfL Eintracht Hannover geht als eingeschworene Truppe in die neue Kreisliga-Saison. Trotz einzelner Abgänge – wie Denki – ist das Team gewachsen und wird durch viele Neuzugänge sowie zwei neuen Trainern vom FC Neuwarmbüchen verstärkt. Ein Dank gilt hierbei an die beiden ehemaligen Trainer Alexander Busch und Johnny Netter, die den neuen Trainern eine intakte Mannschaft hinterlassen.

Die Vorbereitung begann am 30. Juni mit einem klaren Rhythmus: montags und mittwochs Training – eine Struktur, die auch in der Saison Bestand haben soll. Sonntags stehen die Pflichtspiele an. Nachdem der Start der letzten Spielzeit holprig verlief und das Saisonende nicht optimal war, lautet das realistische Ziel zunächst ein sicherer einstelliger Tabellenplatz.

Teamgeist wird großgeschrieben: Keine Grüppchen, dafür ein gemeinsames Bierchen nach dem Training und ein Mannschaftsabend am 12. Juli im Schützenfest Brauhaus stärken den Zusammenhalt abseits des Platzes.

Sportlich überzeugt das Team vor allem auf Kunstrasen mit schnellem, sicherem Spiel. Auf Naturrasen besteht noch Luft nach oben, besonders im körperbetonten Zweikampfverhalten. „Hier müssen wir in der Vorbereitung gezielt ansetzen“, so ein Spieler.

Auch menschlich zeigt die 1. Herren klare Klasse: Mit nur einer roten Karte belegte das Team im Vorjahr Platz 3 der Fairness-Tabelle. Es herrscht Respekt – intern wie extern.

Für die Zukunft erhofft sich die Mannschaft mehr Stabilität, mehr Ballbesitz und eine kontinuierliche Weiterentwicklung von Jahr zu Jahr. Auf Vereinsebene wäre eine Verbesserung der Bedingungen auf dem Rasenplatz wünschenswert. Ein großer Dank gilt dem treuen Helferkreis: Funktionäre und Fans sorgen zuverlässig für Stimmung, kümmern sich um Eintritt, Verpflegung – und stehen stets hinter der Mannschaft.

B-Juniorinnen schreiben Vereinsgeschichte

Die B-Juniorinnen können stolz auf das Erreichte in der abgelaufenen Saison sein.

Am Ende der Saison 2018/2019 wurden die E-Juniorinnen des VfL Eintracht Kreismeister. Die Mannschaft war besonders und bestand im Kern aus Mädchen des Jahrgangs 2008, die gerade zusammen auch die Grundschule gemeistert hatten. Die Zeit der D-Jugend begann mit erfolgreichen Spielen auf größeren Spielfeldern und wurde durch Corona mehrfach unterbrochen. Als C-Juniorinnen war die Mannschaft dann in der Bezirksliga gemeldet und spielte sich als jüngerer Jahrgang auf Platz 2. Ein Jahr später, in der Saison 2022/2023 war dann wieder zu erkennen: das ist kein normaler Jahrgang, denn die Mannschaft gewann in Folge zunächst in der Halle die Bezirksmeisterschaft im Futsal, gewann in Vinnhorst das gerade ins Leben gerufene Hallen-Masters, wurde Bezirksmeister, gewann im FINALE des Bezirkspokals gegen die B-Juniorinnen des TSV Limmer und stand im Halbfinale um den Niedersachsenpokal, das ebenfalls gewonnen wurde. Das FINALE um den Niedersachsenpokal ging zwar sportlich verloren, aber da die Mannschaft von Lehndorf im Halbfinale mehrere Spielerinnen eingesetzt hatte, die sich in höheren Mannschaften festgespielt hatten, qualifizierte sich das Team von Hannah Kröner und Fabian Kaden für die Teilnahme an den Norddeutschen C-Juniorinnen-Meisterschaften, an der jeweils der Sieger der Landespokale aus Niedersachsen, Bremen, Hamburg und Schleswig-Holstein teilnimmt.

Urplötzlich hatte es die Mannschaft mit wirklich großen Namen zu tun, denn im Halbfinale waren neben dem VfL Eintracht Hannover die Mannschaften von Werder Bremen, dem Hamburger SV und Holstein Kiel am Start. Der VfL Eintracht musste in den hohen Norden nach Kiel und gewann dort an einem wirklich legendären sonnigen Tag mit einem genauso legendären 4:0. Wieder FINALE, diesmal aber zu Hause in der Hoppenstedtarena vor über 400 Zuschauern gegen den Hamburger SV. Dort zeigten die C-Juniorinnen, dass sie mit den großen Mannschaften auf Augenhöhe waren, obwohl beim VfL Eintracht pro Woche zweimal und beim HSV, bei Bremen und in Kiel vier bis fünfmal pro Woche trainiert wird. Unter dem Strich: starke Leistung und Norddeutscher Vizemeister!

Der Erfolg der Mannschaft hatte sich inzwischen auch bis zum Verband herumgesprochen, der im Rahmen der Aufstockung der B-Juniorinnen-Niedersachsenliga anbot, die Mannschaft auch ohne Aufstieg dort für die Saison 2023/2024 zu melden. Mit vielen neuen Spielerinnen, vor allem vom TSV Limmer und das um Christoph Kröner erweiterte Trainerteam ging es nun also nicht mehr nur gegen hannoversche Mannschaften, sondern gegen Osnabrück, Aurich, Braunschweig und Göttingen. Natürlich noch mal ein Riesenschritt für die Mädchen, aber auch hier zeigte sich schnell, dass dieser Jahrgang etwas Besonderes ist. Statt um den Klassenerhalt zu spielen, wurde der B-Juniorinnen Bundesligaabsteiger Osnabrücker SC in einem denkwürdigen Spiel mit einer 3:5 Niederlage nach Hause geschickt. Die Lokalrivalen von Hannover 96 mussten sich mit 2:3 geschlagen geben und am Ende der Saison standen die VfL Eintracht-Mädchen auf einem tollen Platz 3 der Niedersachsenliga. Und daneben wurde auch noch der Niedersachsenpokal bestritten und natürlich: durch einen Sieg im Elfmeterschießen beim Ligakonkurrenten Brietlingen/Erbstorf erreichten die Mädchen wieder das FINALE in Barsinghausen. Dort waren zwar die Internats-Kickerinnen vom SV Meppen zu stark, aber als Finalteilnehmer qualifiziert man sich bei den B-Juniorinnen direkt für den Norddeutschen Pokal und man ahnt es schon wieder: 1. Runde Sieg gegen Eimsbüttel aus Hamburg, Halbfinale Sieg gegen den Walddörfer SV und nochmal FINALE, dieses Mal gegen Holstein Kiel und wieder zu Hause vor großer Kulisse.

In der Saison 2024/2025 spielte sich die Mannschaft wieder in der Spitzengruppe fest. Unsere B-Juniorinnen beendeten die Saison auf einem starken Platz 4 und erreichten daneben, man ahnt es schon – wieder das FINALE um den Niedersachsenpokal in Barsinghausen. Auch wenn es dort gegen den Osnabrücker SC nicht wirklich gut lief, war man durch das Erreichen des Endspiels auch wieder im Norddeutschen Pokal vertreten. Und jetzt ging es Mitte Juni erst richtig los, als sich fast alle anderen Mannschaften schon auf die neue Saison vorbereiteten: in der ersten Runde kam der Hamburger SV wieder in die Südstadt, der gleichzeitig noch in der so genannten Talenteliga am Start war, in der sich ambitionierte Bundesligamannschaften zusammengeschlossen haben, um ihre Mädchen auf größere Aufgaben vorzubereiten. Offenbar dachte der HSV, dass es ausreichen würde, wenn man mit 11 Spielerinnen nach Hannover kommt, um eine Runde weiterzukommen. Da hatten sie sich aber völlig getäuscht und lernten unsere Mannschaft mal so richtig kennen. Der HSV fuhr mit 0:3 betrübt zurück in die Hansestadt und unsere B-Mädchen durften im Halbfinale – wie jedes Jahr um diese Zeit - gegen Holstein Kiel ran. Auch die Kieler waren in der Hoppenstedtarena chancenlos und verloren völlig verdient mit 2:4. Kaum zu glauben: schon wieder FINALE.

Und dieses FINALE hatte es richtig in sich. Denn es war nicht nur das FINALE um den Norddeutschen Pokal, sondern auch das finale Spiel dieses Jahrgangs im Jugendbereich und das finale Spiel für ihre Trainer, die nach dieser Saison aufhören. In einem engen Spiel mussten sich die Mädchen nach hartem Kampf 1:2 geschlagen geben, aber sie haben in den letzten drei Jahren für den Verein Geschichte geschrieben. Keine Juniorinnen-Mannschaft des Vereins konnte bisher so nachhaltig über drei Jahre auf Landesebene diese Erfolge aufweisen und derart „große“ Gegner in die Südstadt lotsen.

Die meisten Spielerinnen des Jahrgangs 2008 wechseln jetzt in die Frauenmannschaften vom VfL Eintracht – und von den Kreismeistern der Saison 2018/2019 sind immer noch sieben Spielerinnen dabei und deshalb ist die Wahrscheinlichkeit wirklich groß, dass eine Frauenmannschaft vom VfL Eintracht am Ende der nächsten Saison was spielt? Ein FINALE!

Ein starkes Jahr für die D- und E-Juniorinnen

Eine besondere Saison 2024/2025 liegt hinter uns. Für unsere D- und E-Juniorinnen war es ein Jahr voller Entwicklung, Teamgeist, Herausforderungen und Erfolge. Beide Mannschaften haben sich sportlich und menschlich enorm weiterentwickelt, sind zusammengewachsen und blicken auf viele wundervolle gemeinsame Ereignisse zurück.

Auch wenn wir in unterschiedlichen Altersklassen spielen, sind wir im Laufe der Saison immer weiter zusammengewachsen. Wir haben teils zusammen trainiert, Trainingsspiele ausgetragen und uns gegenseitig unterstützt. Besonders im Fokus lagen dabei der NFV-Girls-Cup und das Turnier in Poggenhagen. Neben tollen Spielen sind wir dort auch als große Gemeinschaft aufgetreten und haben uns unterstützt.

Unsere D-Mädels haben eine tolle Saison hinter sich. Was als bunt gemischte Gruppe begonnen hat, ist im Laufe der Monate zu einer richtig starken Einheit geworden. Ein besonderer Höhepunkt war dabei der klare 11:0 Sieg gegen den Mellendorfer TV. Es war ein Ergebnis harter Arbeit, vieler Trainingsstunden und der Bereitschaft, füreinander einzustehen. Am Ende stehen wir in der Tabelle auf einem starken 5. Tabellenplatz.

Unsere E-Mädels haben ebenfalls eine großartige Saison gespielt. Schon im März konnten wir nach einer intensiven Wintersaison den Titel der Kreismeisterinnen mit nach Hause nehmen.

Ende Juni konnten wir beim Turnier in Poggenhagen noch einen draufsetzen und sind mit einem wohlverdienten 1. Platz nach Hause gefahren. Diese unglaublichen Erfolge zeugen von dem Potenzial, das in jeder Einzelnen steckt.

In der Liga haben wir einen guten 4. Platz erreicht. Besonders freut uns, dass wir viele neue Spielerinnen dazugewinnen konnten. Unser Kader ist auf 31 Mädels angewachsen, was nochmal viel frischen Wind, neue Ideen und neue Persönlichkeiten mitgebracht hat und uns zu einem einzigartigen Team gemacht hat. Was diese Saison besonders gemacht hat, war nicht nur das, was wir auf dem Platz geleistet haben, sondern vor allem das, was wir als Gemeinschaft aufgebaut haben. Wir haben miteinander gewonnen, füreinander gekämpft und voneinander gelernt. Und genau das macht den Unterschied aus.

Jetzt ist es Zeit, durchzuatmen, den Sommer zu genießen und neue Energie zu sammeln. Mit dem Saisonende stehen auch Veränderungen an: Viele Mädels rücken in die nächste Altersklasse, die Teams werden sich neu zusammensetzen. Julian und Jakob verabschieden sich als Trainer der Mädels – danke für euren tollen Einsatz! Ab der neuen Saison übernehmen Paula und Anna gemeinsam die D-Mädels und führen die Arbeit im neuen Team weiter. Wir freuen uns auf die nächste Saison!

Paula, Julian und Anna

Die E-Juniorinnen und D-Juniorinnen supporten sich gegenseitig beim Vereinsturnier in Poggenhagen.

U19 steigt trotz Aufholjagd aus der Landsesliga ab

Fast aussichtslos erschien die Aufgabe zum Ende der Hinrunde, in der nur fünf Punkte auf dem Konto standen. Doch mit neuem Schwung kam das Team aus der Winterpause und konnte plötzlich auch enge Spiele gewinnen. Zwar setzte es gegen den verdienten Meister OSV eine heftige Niederlage aber gegen Anderten wurden auswärts die ersten drei Punkte eingefahren. Leider blieb das Team aber nicht konstant. Trotz eines überragenden 11:2 gegen Himmelsthür fand keine richtige Durchzündung statt und es wurden die vermeintlich einfachen Spiele verloren. Am Ende fehlte ein einziger Sieg, um doch noch das Unmögliche zu schaffen aber der blieb uns trotz mehrerer „Endspiele“ verwehrt. So heißt es nun Neuaufbau in der Bezirksliga in der neuen Saison!

Wer spät trainiert, darf auch die Sonnenuntergänge genießen.

Gemeinsam gekämpft und gemeinsam gewachsen

Zur Vorbereitung auf die Meisterschaftssaison und als Belohnung für die erfolgreiche Vorrunde ging es für die 1. C-Junioren vom 28. Februar bis 2. März ins Trainingslager in die Sportschule Emsland. Für viele von uns war es ein ganz besonderes, unvergessliches Erlebnis – nicht nur in der aktuellen Saison, sondern auch im Rückblick auf die letzten Jahre insgesamt.

Anschließend absolvierten wir Testspiele gegen höherklassige Mannschaften aus der Bezirks- und Landesliga, die wir entweder siegreich gestalten oder mit einem Unentschieden beenden konnten.

Ab April begannen die Spiele um die Kreismeisterschaft und den Aufstieg in die Bezirksliga, den wir erreichten. Diese Partien waren stets sehr intensiv – und gingen leider manchmal knapp zu unseren Ungunsten aus. Trotz unserer hohen spielerischen und individuellen Qualität gelang es uns manchmal nicht, diese gegen die häufig praktizierte „Kick-and-Rush"-Spielweise unserer Gegner konsequent durchzusetzen. Dennoch reichte unsere erreichte Punktzahl aus und der Aufstieg war als spielerisch beste Mannschaft sehr verdient.

Ein weiteres Highlight der Saison war unsere Teilnahme am 34. Karl-Schmitt-Cup des SC Borgfeld in Bremen vom 27. bis 28. Juni – bereits zum fünften Mal waren wir dabei und übernachteten wieder im Zeltlager. Das größte Jugendturnier Norddeutschlands ist absolut empfehlenswert!

Schon am Freitag nahmen wir zwischen 16 und 20 Uhr am C-Jugendturnier für vorrangig Kreisliga-Mannschaften teil und erreichten den 2. Platz. Nach dem Abendessen auf dem Sportplatz ging es mit purem Fußballspaß und Mini-WM-Spielen auf einem der vielen Plätze in die Nacht hinein.

Am Sonnabend stand das höherklassige C-Jugendturnier an – ausschließlich mit Teams aus der Landesliga bis hin zur Regionalliga. Unsere Jungs zeigten dabei ihr gesamtes Potenzial: individuell hohe technische Qualität und Handlungsschnelligkeit, hohes Pressing und schneller Angriffsfußball mit schnellen One-Touch Diagonal- und Tiefenpässen sowie taktische Flexibilität – und vor allem einem starken Teamgeist. Wir erreichten mit diesen Elementen einen Siegerpokal auf dem 4. Platz. Mit nur einem Punkt mehr oder einem Unentschieden weniger wäre sogar Platz 2 möglich gewesen.

Das absolute Highlight: das knapp verlorene Spiel gegen den Regionalligisten SC Borgfeld – technisch anspruchsvoll, temporeich und auf beiden Seiten hochklassig. Es war für viele Beobachtende das beste Spiel des gesamten Turniers. Oder wie unser Kapitän Leonardo nach dem Spiel sagte: „Das hat gebockt."

Vor dem Turnier war uns bewusst, dass wir in dieser Konstellation zum letzten Mal zusammenspielen würden. Wir verabschiedeten vier Spieler, die zur neuen B-Jugend-Saison zu Landesligisten wechseln. Zwei weitere Spieler wechseln innerhalb des VfL Eintracht.

Voller Vorfreude blicken wir auf die kommende B-Jugend-Saison in der Kreisliga als B2 – gemeinsam mit Philip und seinem bisherigen Team. Die ersten gemeinsamen Trainingseinheiten haben bereits viel Freude gemacht. Wir sind überzeugt: Durch diese Zusammenlegung wird der Teamgeist weiterwachsen – und die Freude am Fußball bleibt unser Antrieb.

Ein großer Dank gilt allen Eltern, Unterstützern und Verantwortlichen im Verein für ihr starkes Engagement!

Maik und Esat

Die C-Junioren konnten in der vergangenen Saison viele Erfolge feiern.

Versöhnliche Hauprunde der U13

Endrunde leider verpasst - trotzdem schaffte es die U13 mit einer stark verbesserten Leistung in der Hauptrunde auf den 3. Platz hinter Havelse und Pattensen. Zwar gingen die Spiele gegen die beiden Teams verdient verloren, in den anderen Spielen konnte das Team aber mit starkem Konterfußball begeistern – auch wenn nicht immer alles klappte. Der Abschluss mit einem nie gefährdeten 4:1 gegen den OSV zeigte dann auch, dass das Team sich gefunden hat und auf dem Platz als Einheit agiert.

Die U13-Junioren haben Spaß beim Training mit dem Deutschen U17-Meister von Borussia Mönchengladbach, Edin Biber (6. von links).

Neue Trikots für die Talente der F-Jugend

Große Freude herrschte beim Trainerteam und insbesondere bei unseren 21 Nachwuchskickern am 24. April, als sie ihren neuen Trikotsatz zum ersten Mal in den Händen hielten – und gleich darauf voller Stolz auf dem Platz präsentierten. Möglich gemacht hat das Stephanie Schnare von der Torhaus Apotheke am Aegi, die der Mannschaft einen kompletten Trikotsatz gespendet hat.

Das einheitliche Auftreten stärkt nicht nur das Teamgefühl, sondern gibt den Kindern auch das besondere Gefühl, Teil einer Gemeinschaft zu sein. In ihren neuen Trikots strahlen die jungen Spieler mit der Sonne um die Wette – und das Trainerteam freut sich über den motivierenden Schub, den diese großartige Unterstützung mit sich bringt.

Trainer Thorsten Germersdorf bringt es auf den Punkt: „Es ist toll zu sehen, wie viel Stolz und Zusammenhalt so ein Trikotsatz auslöst. Die Kinder fühlen sich noch mehr wie ein echtes Team – und genau das macht den Unterschied auf und neben dem Platz. Einfach unschlagbar!“ Auch der 8-jährige Elias aus der Mannschaft ist begeistert: „Ich finde die Trikots richtig cool! Mit Sponsor! Jetzt sehen wir aus wie die Profis!“ Im Namen des gesamten Vereins, der Kinder und der Trainer (Thorsten, Sven und Finn) sagen wir: „Danke, Frau Schnare! Ihr Engagement ist alles andere als selbstverständlich und zeigt, wie sehr lokale Unterstützung den Sport bereichern kann.“

Thorsten Germersdorf,
Sven Carstens und Finn Hohlfeld

Die F-Junioren in ihren neuen Trikots; gesponsort von Stephanie Schnare von der Torhaus Apotheke am Aegi.

Vereinsleben in der Volleyballsparte

Am 29.06.2025 sollte unser jährliches Kuddel-Muddel-Halle stattfinden. Bei prognostizierten 30 Grad mussten wir daraus aber ein Kuddel-Muddel-Beach machen. So viel Kuddel-Muddel und keiner außer uns Volleyballern weiß, was das ist. Also, das Kuddel Muddel ist eine Spielform, in der die anwesenden Spieler/innen in jeder Runde in neue Konstellationen gelost werden. Punkte und Siege erspielt man gemeinsam, aber für die Endabrechnung spielt unterm Strich jeder für sich. Entworfen und programmiert von unserem Daffy. Vielen Dank.

Bei letztlich doch „nur“ 27 Grad hatten wir einen sportlich, spaßigen und kulinarisch „hochwertigen“ Tag auf dem Beachvolleyballgelände. Nebenbei wurde unsere Hütte mit einem „BEACH“ Slogan verschönert - herzlichen Dank dafür speziell an Eli Z.. Des Weiteren verfügt unsere „BEACH“-Hütte jetzt auch über eine noch verbesserungswürdige Dusche.

Sportlich konnten alle überzeugen, allerdings sind unser Beachwart und 1. Herren-Trainer Robin mit dem 1. Platz, unsere Jugend-Trainerin Ronja mit dem Abteilungsleiter, Organisator sowie 2. Herren-Trainer Michael mit dem 3. Platz hervorzuheben. Letztlich verliert niemand beim Kuddel- Muddel. Die Herausforderung, jede Runde mit neuen leistungsstärkeren oder auch -schwächeren Spieler/innen zusammen zu spielen, lässt jeden Einzelnen an Erfahrung hinzugewinnen.

Das Kuddel-Muddel-Halle holen wir in den kälteren Monaten nach, das Kuddel-Muddel-Beach wiederholen wir im August/September einfach. Man soll die Feste feiern, wie sie fallen, oder man setzt eins an.

Lust auf eine lockere aber regelmäßige Runde Volleyball?

Dann ist die Volleyball-Freizeitmannschaft genau das Richtige! Hier treffen sich jung und alt, Einsteiger und Wiedereinsteiger genauso wie routinierte SpielerInnen, die noch etwas zusätzliche Spielpraxis sammeln wollen.

„Unser Angebot richtet sich auf jeden Fall auch an Interessierte, die in Volleyball hineinschnuppern wollen.“ erklärt Robin, einer der Trainer der Freizeitmannschaft „Häufig ist unsere Truppe das Sprungbrett in die Punktspielmannschaften!“

Wer sich also für einen dynamischen Teamsport interessiert, bei dem Reaktionsfähigkeit, Geschick und Schnelligkeit zusammenkommen, kann dienstags um 19:00 Uhr in die Sporthalle der Tellkampfschule kommen (bitte mit kurzer Vorabinformation an die Trainer)!

Redaktionsschluss Ausgabe 3-2025: 06.10.2025

Stabilität als Schlüssel

Die 1. Herrenmannschaft geht geschlossen in die neue Saison

Die 1. Herrenmannschaft des VfL Eintracht Hannover startet mit einem großen Plus in die kommende Saison: Kontinuität. Im Gegensatz zu vielen Jahren zuvor, in denen die Mannschaft immer wieder Abgänge von Leistungsträgern verkraften musste, bleiben in diesem Jahr alle Spieler an Bord. Diese Stabilität im Kader bietet eine hervorragende Grundlage für eine konzentrierte und strategisch ausgerichtete Vorbereitung.

Statt sich auf das Schließen personeller Lücken zu konzentrieren, können wir uns diesmal voll und ganz auf taktische Weiterentwicklungen und die gezielte Verbesserung unseres vorhandenen Potenzials konzentrieren. Im Training liegt der Fokus derzeit auf neuen spielerischen Ideen, besserer Abstimmung im Team sowie der Weiterentwicklung individueller Stärken. Unser Trainer Robin Holzhauer und Taktik-Koordinator Sebastian nutzen die seltene Gelegenheit, um Feinabstimmungen im Spielsystem vorzunehmen, um uns noch kompetitiver in die nächste Saison zu schicken.

Auch die Trainingsbeteiligung spricht für die derzeitige Motivation und den Zusammenhalt in der Mannschaft: Verlässlich, engagiert und zielgerichtet wird an unseren Baustellen gearbeitet, ein großer Dank an die Trainingspartner aus der 3. Mixed und der 2. Herren.

Der Kader steht. Die Richtung auch. Jetzt kann’s losgehen. Lasst uns die Saison gemeinsam gestalten – mit Einsatz, Teamgeist und natürlich jeder Menge Spaß!

3. Mixed: Saisonzusammenfassung 24/25

Nach einer großartigen Saison hat sich das für uns noch relativ neue 5:1 Läufer System bei uns langsam eingelebt! Es gab Hochs und Tiefs, gerade in Momenten in denen der Fokus in Punktspielen nicht besonders da war, machte sich die Systemumstellung noch gut bemerkbar. Allerdings reichte es selbst in diesen Momenten noch super aus, um ordentlich gegen die Gegner gegenzuhalten. An den Spieltagen, an denen unser System geklappt hat, war es dann umso toller uns mit eindeutigen Siegen zu belohnen! Das Wichtigste jedoch: Wir haben eine Menge Spaß und unsere Motivation unser Training nun zu vertiefen ist größer denn je!

Das Team hat sich jedoch nicht nur im Teamwork gesteigert, auch individuell haben wir viele Fortschritte gemacht! Besonders in Sprunghöhe und Geschwindigkeit gibt es tolle Fortschritte zu verzeichnen! Auch die Technik und das Spielverständnis hat sich weiterentwickelt. Mit einem baldigen Aufstieg kann also geliebäugelt werden, jedoch werden wir den Spaß weiterhin an die erste Stelle setzen.

Mit einem nun vergrößerten Kader sind wir für die nächste Saison hervorragend aufgestellt und wir freuen uns schon riesig auf den Start der Saisonvorbereitung, beginnend mit einem Trainingslager Ende Juli! In der Mannschaft herrscht Einigkeit und Vorfreude darauf, wie es nun weitergehen soll. Dem entsprechend, zu einer großartigen Zeit, die auf uns wartet, erstmal ein kräftiges „Im Team!“

Viel Lust auf Tennis beim VfL Eintracht

Der Tennissommer ist in vollem Gange und der positive Trend der vergangenen Jahre hält an. Wir bekommen regelmäßig Anfragen von Interessierten und haben wieder erfolgreich Schnuppertrainings für Kinder, Jugendliche und Erwachsene angeboten. Wir freuen uns sehr über die neuen Mitglieder in unserer Abteilung und tun alles, damit sie sich bei uns wohlfühlen.

Aber nicht nur „die Neuen“ sorgen für viel Leben auf unserer Anlage. Generell sind die Plätze gut gebucht, da sich auch die Zahl an Trainingsstunden pro Woche, gerade im Kinder- und Jugendbereich, erneut erhöht hat.

Die positive Entwicklung bei den Jüngeren hat nicht zuletzt mit der guten Arbeit unserer Jugendwartinnen zu tun. Heidi Rolack hat ihr Amt im Frühjahr abgegeben – vielen Dank liebe Heidi für deinen Einsatz! Neu an der Seite von Jana Zschiesche ist jetzt Sandy Augath. Die beiden zeigen sich schon längst als sehr gut eingespieltes Duo.

Die reguläre Punktspielsaison der Kinder und Jugendlichen ist wie üblich vor den Sommerferien zu Ende gegangen. Unsere Junior*innen U10, von denen einige ihre allerersten Punktspiele bestritten haben, landeten in der Regionsklasse auf Tabellenplatz 4. Die Junior*innen C I und II beendeten die Runde in ihren Staffeln der Regionsklasse auf den Plätzen 4 und 5. Die stärkste Leistung zeigten die Juniorinnen A I. Sie gewannen alle vier Spiele in der Regionsliga und belegten damit Platz 1 in ihrer Staffel. Für unsere Juniorinnen A II endete die Saison in der Regionsklasse mit Platz 4. Und die Junioren A landeten in der Regionsklasse ebenfalls auf Tabellenplatz 4. Auch im Bereich der Punktspiele können wir vermelden, dass mehr Kinder und Jugendliche mitgemacht haben als im Vorjahr.

Das gilt auch für unser alljährliches Sommerferiencamp, das Anfang Juli mit 20 Kindern und Jugendlichen stattgefunden hat. Zwei Tage Training vormittags und nachmittags mit gemeinsamer Mittagspause und am dritten Tag Profitennis hautnah erleben beim ATP-Challenger-Turnier in Braunschweig. Das war das Programm, das bei allen sehr gut angekommen ist. Dem Ausflug nach Braunschweig haben sich auch Eltern und andere Mitglieder unserer Abteilung angeschlossen.

Die Punktspielsaison der Erwachsenen läuft noch bis in den September hinein. Bis auf unsere Herren 70, die in ihrer Doppelrunde aus personellen Gründen leider zurückziehen mussten, sind all unsere Mannschaften mit großem Einsatz dabei. Insgesamt sechs Teams sind für den VfL Eintracht aktiv: Damen, Damen 30, Herren, Herren 40 I, Herren 40 II und Herren 60.

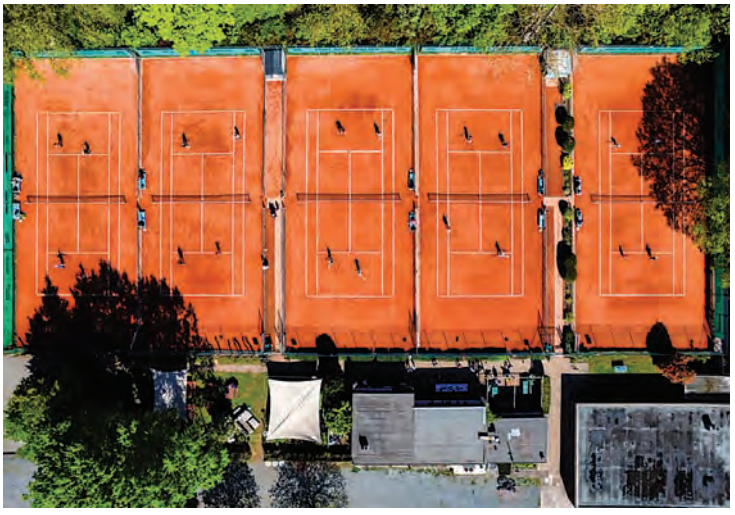
Zu Beginn des Sommers hatten wir zudem bereits erfolgreich ein LK-Turnier ausgerichtet – in diesem Fall war es ein Doppel-Turnier, bei dem auch einige VfL Eintrachtler/innen mitgespielt haben. Im weiteren Verlauf der Saison sind ein bis zwei weitere LK-Turniere (dann voraussichtlich im Einzel) geplant.

Ein Höhepunkt des Tennissommers soll unser großes Abteilungsfest am Sonntag, den 24. August werden, in dessen Rahmen wir auch wieder die Finalspiele der Vereinsmeisterschaften austragen. Details dazu werden wir vsl. Anfang August über die bekannten Kanäle kommunizieren. Die Vereinsmeisterschaften sind wie schon im vergangenen Jahr ein großer Erfolg: Rund 50 VfL Eintrachtlerinnen und VfL Eintrachtler sind in acht verschiedenen Konkurrenzen an den Start gegangen. Neu eingeführt haben wir dabei eine Doppel-Konkurrenz bei den Herren, bei der sich Jung und Alt miteinander messen und bei der es schon ein einige interessante Matches gab. Wir sind sehr gespannt, wer sich am Ende durchsetzen kann und beim Finaltag dabei ist.

Bis dahin wünschen wir allen weiterhin einen sportlichen und gesunden Tennissommer!

Kristoffer Klein

Generationenduell bei den Vereinsmeisterschaften.



Spektakuläre Drohnenaufnahme unseres Mitglieds Dirk Kroll.

Die VfL Eintracht Nachrichten gibt es auch online

Liebe Mitglieder des VfL Eintracht Hannover: Wenn Sie die **VfL Eintracht Nachrichten** nicht mehr als Printausgabe erhalten möchten, sondern stattdessen die Ausgabe auf unserer Internet-Plattform nutzen wollen, melden Sie sich bitte in der Geschäftsstelle des VfL Eintracht Hannover.

Ein ausgefüllter Winter

Zunächst ein Rückblick auf die kalte Jahrerszeit, also auf den letzten Sonntag im Februar, das Ende unseres Eisbärenturniers: Ruth Gießelmann hat die meisten Siege und Punkte bei allen winterlichen Temperaturen erspielt.

Wir spielen den ganzen Winter durch, jeden Sonntag, egal wie kalt es ist. Vielleicht hat Ruth nicht nur die meisten Siege und Punkte erspielt, sondern auch am meisten gefroren.

Spielbetrieb nach dem Aufstieg in die Bezirksliga

Zwei Ligaspieltage haben wir schon hinter uns gebracht. Zunächst mussten wir nach Gleidingen fahren, die 2. Station war dann beim TSV Rethen. Am 31.08. ist dann der letzte Spieltag in Letter.

Es stehen noch zwei Partien aus: gegen den BSV Gleidingen 1 und gegen TSV Rethen 2. Um den Abstieg brauchen wir nicht mehr zittern, aber der Aufstieg scheint in weiter Ferne. Zur Zeit stehen wir auf dem 4. Platz.

Vereinsmeisterschaften

Unsere Doublette-Meisterschaft ist terminiert auf den 16.8.2025 und die Vereinsmeisterschaft tête á tête findet am 20.09.2025 statt. Für uns heißt Vereinsmeisterschaft, dass jeder der beim VfL Eintracht Mitglied ist mitspielen kann, also eine offene Vereinsmeisterschaft. Wir freuen uns auf die Konkurrenz aus den anderen Abteilungen.

Neu: 1. Bäcker Borchers Wanderpokal Boule Turnier

Wir haben den Bäcker gewechselt! Von Göing zu Borchers. Am 27.07.2025 fand das erste Turnier um den Wanderpokal von Bäcker Borchers statt. Wir freuen uns über den neuen Sponsor!

Last but not least

Unsere Sportart spricht sich langsam rum: einige Firmen und Ämter machen ihren Betriebsausflug zu uns.

Auf unserem Boulodrôm spielen und anschließend Essen gehen. In einigen Betrieben gibt es einen freien Nachmittag zur Teambildung, dafür ist unser Sport ideal geeignet. Wir losen die Spielerinnen und Spieler aus, so dass es kein „Gemauschel“ gibt. Jeder kann den Chef oder die Chefin als MitspielerIn bekommen oder als GegnerIn. Bisher hatten alle viel Spaß dabei!

PS: Wir bieten auch das Boule Sportabzeichen an.

VfL Eintracht Hannover von 1848 e.V.

Hoppenstedtstraße 8, 30173 Hannover, Tel. 05 11/70 31 41, Fax: 05 11/71 00 876
E-Mail: kontakt@vfl-eintracht-hannover.de · Homepage: www.vfl-eintracht-hannover.de
Clubheim VfL Eintracht Hannover, Telefon 05 11/88 93 51

Ehrenpräsident/-präsidentin	Werner Fenske, Schildhof 9, 30853 Langenhagen, Tel. 62 13 60 Hedda Petermann, Tel. 82 11 74, E-Mail: petermann243@web.de

Mitglieder des Präsidiums

Präsident	Thomas Behling, Von Alten-Allee 13, 30449 Hannover, Tel. 2 70 02 86 E-Mail: behling@vfl-eintracht-hannover.de
Vizepräsidentin Finanzen	Günter Evert, Tel. 01 60/94 87 21 38, E-Mail: dgevert@yahoo.de
Vizepräsident	Stefan Roeder, Tel. 5 29 52 46, E-Mail: csf.roeder@t-online.de
Vizepräsident	Stephen Kroll, Tel. 01 79/4 65 67 23, E-Mail: presse@vfl-eintracht-hannover.de
Vizepräsident	Fabian Behm, Tel. 01 52/23 35 73 01; E-Mail: fabian.behm@vfl-eintracht-hannover.de
Vizepräsident/in Jugend	N.N.
Geschäftsführerin	Mareike Wietler, Tel. 70 31 41, E-Mail: wietler@vfl-eintracht-hannover.de

Geschäftsstelle

Geschäftsstellen-Mitarbeiterinnen	Janina Webers Nadine Werner Lena Wiechert Elke Herzberg-Holzfuß Kontakte: siehe oben
Geschäftszeiten	Dienstag 10.00 – 12.00 Uhr / Donnerstag 10.00 – 12.00 Uhr und 16.00 – 18.00 Uhr
Bankverbindungen	Hannoversche Volksbank, IBAN: DE56 2519 0001 0023 3234 00 BIC: VOHADE2HXXX Sparkasse Hannover, IBAN DE65 2505 0180 0000 2442 44 BIC SPKHDE2HXXX
Fußballabteilung	Tel. 0511/51 54 15 94
Spendenkonto	Hannoversche Volksbank, IBAN: DE02 2519 0001 0023 3234 02 BIC: VOHADE2HXXX

Pressesprecher	Stephen Kroll, Tel. 01 79/4 65 67 23, presse@vfl-eintracht-hannover.de
Redaktion/Layout	K4 Media GmbH, Verlag, Markstraße 9, 30982 Pattensen, Tel. 01 79/4 65 67 23, E-mail: redaktion@vfl-eintracht-hannover.de
Anzeigen	Geschäftsstelle VfL Eintracht Hannover, Tel. 88 74 98, Fax 35 32 140 oder Tel. 70 31 41, Fax 710 08 76, E-Mail: kontakt@vfl-eintracht-hannover.de Anzeigenpreise: 1/1 Seite: 290,- Euro, 1/2 Seite: 200,- Euro, 1/3 Seite: 120,- Euro, 1/4 Seite: 90,- Euro, 1/8 Seite: 50,- Euro. Weitere Informationen über Geschäftsstelle.
Erscheinungsweise	3x im Jahr, Auflage 1.225 Exemplare, Redaktionsschluss Ausgabe 3-2025: 06.10.25 Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten
Druck	Horst-Ernst Schmidt, Druckerei, Verlag, Werbetechnik, Hanno-Ring 10, 30880 Laatzen, Tel. 0 51 02/8 90 39-0 E-Mail: order@druckereischmidt.de

Der Sparkassen-Sportfonds fördert eure Ideen

Bewerbt euch mit nachhaltigen Sportprojekten eures Vereins aus Hannover und der Region – und sichert euch eine Förderung.
www.sparkasse-hannover.de/sportfonds

Sparkassen-Sportfonds Hannover

Weil's um mehr als Geld geht.

Sparkasse Hannover

Nicht eine, sondern meine Bank.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Als Teil der Hannoverschen Volksbank gestaltest du deine Bank mit – regional, transparent, fair.
Jetzt Mitglied werden und von zahlreichen Vorteilen profitieren.

Hannoversche Volksbank